

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

23. Jahrgang, Samstag, den 24. Juni 2017, Nummer 6



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Elsterbrücke bei Haynsburg ist voll gesperrt.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Amtsblatt.

Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 15
Gutenborn	ab 19
Kretzschau	ab 22
Schnaudertal	ab 27
Wetterzeube	ab 28
amtlicher Teil	ab 32

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 29. Juli 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 14. Juli 2017

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet.www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindegemeindevorstand Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztbereitschaft/Hausarzt	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634 - 0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

Nach dem Hochwasser in 2013 wird sie nun saniert, die Brücke über die Weiße Elster bei Haynsburg



Die Planung ist abgeschlossen und mit der fast zwei Millionen Euro kostenden Sanierung des Brückenbauwerks wurde begonnen.

Hierzu ist eine Vollsperrung der Kreisstraße K 2225, Brücke über die Weiße Elster bei Sautzschen in der Zeit von Juni 2017 bis voraussichtlich Ende November 2017 notwendig. Bitte beachten Sie auch, dass es Einschränkungen beim Befahren des Elsterradweges an dieser Stelle gibt.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Landesstraße L 193 - B 2n Ortsumgehung Zeitz - Knoten Bergisdorf- Friedensstraße - Forststraße K 2220 zur K 2225 und zurück.

Betreuerschulung in den Sommerferien



Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Dann seid ihr bei uns genau richtig. In den Ferien bilden wir euch zum Betreuer/Jugendleiter aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt

ih teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-jährigen den JULEICA-Ausweis. Die Schulungen kosten für die Grundausbildung 59,00 EUR und für die Nachschulung 30,00 EUR und findet in Quedlinburg statt.

Unsere Ausbildung findet auf Grundlage der JuLeiCa-Grundsätze des Landes Sachsen-Anhalt und der verbandsspezifischen Ausbildungskonzeption statt. Der Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e. V. ist ein anerkannter Ausbildungsträger für die Jugendleiter*innen-Card in Sachsen-Anhalt und wird von der Landeszentralstelle „JuLeiCa“ begleitet.

Folgenden Termin können wir euch noch anbieten:

Grundausbildung:

17. bis 20. Juli LV KIEZ Geschäftsstelle Quedlinburg
17. bis 21. Juli LV KIEZ Geschäftsstelle Quedlinburg incl. Tagesseminar „Erste Hilfe“ zusätzlich 35,00 EUR

Nachschulung:

19. bis 20. Juli LV KIEZ Geschäftsstelle Quedlinburg

Lasst von euch hören.

Unsere Adresse:

Landesverband
Kinder- und Jugendberufshilfen Sachsen-Anhalt e. V.
Angela Moritz
Adelheidstraße 1, 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946/8104578
E-Mail: info@kieze.com, Internet: www.kieze.com



Herzlichen Glückwunsch wurde durch den Verbands- gemeindebürgermeister an Frau Kristin Engelhardt überbracht.

Sie hat Ihren Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen und ab 1. Juni eine Anstellung als Erzieherin in der Kindertagesstätte Kretzschau erhalten.



Fördermittel

für Familien, Vereine
und Unternehmen

Verpassen Sie nicht die **Möglichkeit**, sich bei Ihrem **Projekt unterstützen** zu lassen!

Wir fördern unter anderem:

- ✓ junge Familien
- ✓ Existenzgründer
- ✓ Gewerbetreibende
- ✓ Tourismus
- ✓ Vereinsprojekte
- ✓ Personalstellen

bei Vorhaben wie z.B.:

- ✓ Sanierung von bereits bestehenden Gebäuden (Dach, Fassade, Fenster)
- ✓ Ersteinrichtung von gewerblichen oder gastronomischen Innenräumen
- ✓ Erweiterung von gewerblichen Räumen
- ✓ Anteilsfinanzierung von projektbezogenen Arbeitsplätzen
- ✓ Schaffung von touristischen Anlaufpunkten

www.leader-saale-unstrut-elster.de



Fördermittel
für Familien, Vereine
und Unternehmen

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten!

Dipl. Ing. (FH) Steffi Einecke
und Antje Rockstroh
LEADER-Management
Regionalbüro Nebra und Hohenmölsen

03 44 65 - 23 99 87
mail@finneplan-einecke.de

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds
LAG Lokale Aktionsgruppe
Mittelregion Sachsen-Anhalt Süd

www.leader-saale-unstrut-elster.de

Eine Chance für Langzeitarbeitslose ab 58plus

Durch das Land Sachsen-Anhalt wurde ein über den Europäischen Sozialfonds gefördertes Landesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe - Jobperspektive 58+“ aufgelegt. Dieses ermöglicht längerfristige, zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen für langzeitarbeitslose Personen ab dem 58. Lebensjahr, welche im Rechtskreis SGB II betreut werden.

Mit dem für den Burgenlandkreis zur Verfügung stehenden 3,1 Millionen Euro konnten bisher 88 Stellen mit einer Beschäftigungsdauer von bis zu 3 Jahren geschaffen werden. Weitere 6 Stellen sind in Vorbereitung.

„Ziel ist es, dieser Personengruppe mit geringen Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder eine aktive, selbstbestimmte und möglichst uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen und die Zeit möglichst bis zur Rente mit einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis vernünftig zu überbrücken“,

sagt der Leiter des Jobcenters Burgenlandkreises Herwig Fischer. Die Frauen und Männer kommen in unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen zum Einsatz, so unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenbetreuung, im Naturschutz, in Sport, Kultur und Tourismus sowie in der Wege- und Landschaftspflege. Bei der Umsetzung des Projekts arbeitet das Jobcenter eng mit den kommunalen Beschäftigungsträgern zusammen. Für Naumburg ist hier die Gesellschaft für ökologische Sanierungs- und naturnahe Fremdenverkehrsinfrastrukturprojekte mbH, kurz: GESA, zu nennen, die unter anderem in Kooperation mit dem Naumburger Bürgerverein im Architektur- und Umwelthaus zwei Stellen für Langzeitarbeitslose geschaffen hat. Dietlind Grenzdörfer und Wolfgang Degener traten hier

am 1. September 2016 ihre neue Tätigkeit an. Für die Kunsttherapeutin und den gelernten Buchdrucker gehört damit die Zeit der Arbeitslosigkeit der Vergangenheit an. Die beiden 60-Jährigen bringen sich in den Projekten, die der Naumburger Bürgerverein sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche anbietet, ein. Sie organisieren und terminieren Veranstaltungen, entwerfen Plakate und übernehmen die Öffentlichkeitsarbeit, um nur einigen Aufgaben zu nennen. „Inzwischen sind Frau Grenzdörfer und Herr Degener ein eingespieltes Team“, sagt die Vorsitzende des Naumburger Bürgervereins, Susanne Heinisch. Für den ehrenamtlich tätigen Verein sind die beiden Neuen eine große Unterstützung und zugleich eine willkommene Bereicherung. „Sie haben viele schöne Denkanstöße in petto“, sagt Susanne Heinisch. Waren die Angebote vorher eher technisch orientiert, so ist neuerdings auch für künstlerisch interessierte Personengruppen etwas dabei.

Hintergrund:

Obwohl sich die Arbeitsmarktlage im Burgenlandkreis in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, konnten Langzeitarbeitslose insbesondere in der Altersgruppe über 58 Jahre nur in geringem Umfang an dieser guten Entwicklung teilhaben. Trotz des viel beschworenen Fachkräftemangels sind im Burgenlandkreis immer noch 1346 Männer und Frauen über 58 Jahre arbeitslos. Über 50 Prozent davon über mehrere Jahre.

Die Auswahl der Projekte erfolgte im Rahmen eines Wettbewerbes durch den Regionalen Arbeitskreis „Arbeitsmarktpolitik“, in dem die Kammern, die Arbeitgeberverbände, die Arbeitsagentur, der Landkreis und das Jobcenter Burgenlandkreis vertreten sind.

Der Zuschuss zu den Personalausgaben beträgt bei einer Arbeitszeit von 20 Wochenstunden 910 Euro pro Monat und Arbeitnehmer.



Die BAGSO Patientenbegleitung fördert Zufriedenheit und senkt Kosten

Bei der Fachtagung „Patienten stärken und begleiten“ fordern Expertinnen und Experten den Ausbau der Patientenbegleitung und ihre Anerkennung als Regelleistungen der Krankenkassen und Krankenhäuser.

Ältere alleinstehende Patienten, chronisch Kranke oder Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen, die eine langfristige Behandlung benötigen, sind oft überfordert. Sie scheitern an den Barrieren des Gesundheitssystems und benötigen dringende Beratung und Begleitung. „Was diesen Menschen fehlt, ist ein fester Ansprechpartner, der ihre Behandlung federführend organisiert. Hier setzt unser Lotsenmodell an.“, sagte Dr. Michael Brinkmeier, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

Vertreter von Krankenkassen, Unternehmen, Patientenorganisationen, Krankenhäusern und Verbänden kamen zusammen, um über die Patientenbegleitung im deutschen Gesundheitssystem zu sprechen, eine Betreuungsform, die einen immer höheren Stellenwert in der Versorgung von Patientinnen und Patienten einnimmt – gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel. Einige Ansätze setzen vornehmlich auf das ehrenamtliche Engagement, andere fordern eine bessere Verankerung der Patientenbegleitung als Angebot der Krankenkassen. Eine hohe Patientenzufriedenheit durch eine gute Versorgung in der Region und – langfristig betrachtet – Kostensenkungen bestärken die Bosch BKK, ihre Patienten vor Ort zu begleiten - auch wenn anfängliche Investitionen erforderlich sind.

Die Experten sind sich einig: „In vielen Regionen Deutschlands gibt es bereits gute Ansätze. Darauf dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Neue bundes- und landesweite Strukturen müssen

geschaffen werden, um diese weiterzuentwickeln und zu etablieren“ fordert Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz, Mitinitiatorin des Netzwerkes Patientenbegleitung NRW und Autorin eines Handbuchs zum Aufbau von Initiativen zur Begleitung allein-stehender Älterer in Übergangssituationen.

Die 90 Teilnehmenden der BAGSO-Fachtagung diskutierten zudem über „Niedrigschwellige Gesundheitsinformationen“, „Kommunikation zwischen Arzt und Patient“ sowie „Patienten in stationären Einrichtungen“.

Kontakt:

BAGSO Service Gesellschaft, Katharina Braun
Tel.: 0228 55 52 55 55, E-Mail: braun@bagso-service.de
BAGSO-Pressereferat: Ursula Lenz
Tel.: 0228 24 99 93 18, E-Mail: lenz@bagso.de

Zur BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen vertritt über ihre 113 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören vor allem auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Alterwerden.

Goldener Internetpreis 2017

Digital aktiv im Alter

Digitale Kompetenzen und IT-Sicherheit im Alter



- Startschuss für Bewerbungen zum Goldenen Internetpreis 2017
- Erstmals auch Wettbewerbsbeiträge von Kommunen
- Bundesminister des Innern unterstützt den Preis

Zwölf Millionen Menschen über 60 Jahre sind online aktiv. Viele von ihnen wünschen sich beim Umgang mit den neuen Kommunikationstechnologien kompetente Unterstützung. Bereits zum fünften Mal loben mehrere Partner aus den Bereichen Seniorenarbeit und Technologie den Goldenen Internetpreis aus. Der Wettbewerb wendet sich an Seniorinnen und Senioren, die als Internetlotsen für andere Ältere aktiv sind sowie an innovative Mehrgenerationen-IT-Projekte. Erstmals werden in diesem Jahr auch tatkräftige Gemeinden und Kommunen angesprochen, die nutzerorientierte Internetangebote für und mit Senioren anbieten.

Bis zum 15. August 2017 können sich engagierte Personen, Initiativen, Vereine und Kommunen auf der Website www.poldener-internetpreis.de selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Eine Jury - bestehend aus Fachleuten und ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträgern - legt die Gewinner in drei Kategorien fest. Darüber hinaus verleiht die Deutsche Telekom, als ein Partner des Goldenen Internetpreises, den Sonderpreis „Ideen wachsen lassen“.

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 22. November 2017 in Berlin werden alle Preisträger ausgezeichnet. Insgesamt schreiben die Veranstalter Preise im Wert von mehr als 20.000 Euro aus.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V., Deutschland sicher im Netz e. V., Wege aus der Einsamkeit e. V., die Deutsche Telekom, Google Deutschland und SAP Deutschland loben den Goldenen Internetpreis aus.

Schirmherr ist Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziére.

Weitere Informationen zum Wettbewerb:

www.goldener-internetpreis.de/presse

Kontakte

Presse

Ludwig und Team GmbH * Cristina Grovu

Tel.: 040 450141-10, E-Mail: c.grovu@ludwigundteam.com

BAGSO

Ursula Lenz

Tel.: 0228 24999318, E-Mail: lenz@bagso.de, www.bagso.de



Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Kursauswahl für Eisenberg und Dozentensuche

- **Fitness im Rhythmus der Musik:** montags, 19:00 Uhr; donnerstags, 18:00 Uhr;

Englisch: mit geringen Vorkenntnissen: mittwochs, 18:00 Uhr; Mittelstufe: donnerstags, 17:30 Uhr (Konversation) sowie 19:10 Uhr

Weitere Informationen: Tel. 036601 82609 und 938271 sowie 036691 60972 (Gesundheit), www.volkshochschule-shk.de.

Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Yoga, Pilates, Wassergymnastik**. Am **29. Juli** erscheint unser **Herbstsemester-Programm** im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises.

Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis



Außensprechzeiten

in der VerbGem Droyßiger-Zeitzer Forst



Donnerstag:

27.07.2017

14:00 - 17:00 Uhr

Ort:

Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig
Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz

Kontakt:

Tel.:

03441 725973

Fax:

03441 725989

Mail:

selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder E-Mail sind möglich.

Feuerwehren

Info der Kinder- und Jugendfeuerwehr

Am **Samstag, dem 26.08.2017, um 10.00 Uhr** findet auf dem **Sportplatz in Döschwitz** ein Zusammentreffen der **Kinder- und Jugendfeuerwehren** der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst statt.

Es werden verschiedene Übungen dargestellt wie bspw. die Durchführung eines Löschangriffes/Personenrettung oder Erste-Hilfe-Maßnahmen am Unfallort.

Zuschauer und interessierte Nachwuchskräfte sind herzlich willkommen.



Ronny Schuft

Kinder- und Jugendfeuerwehrwart

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

anzeigen.wittich.de

Kindertagesstätten

Kita „Waldameisen“ Wetterzeube

Eine Woche Kindertag bei den Waldameisen

Im Kindergarten Wetterzeube gab es nicht nur einen Kindertag, der gefeiert wurde, sondern eine ganze Woche voller Aktionen. Der Beginn am Montag war noch recht entspannend, Spielzeugtag war von den Kindern gewünscht. Jeder durfte eines seiner Lieblingsspielsachen von zuhause mitbringen. Da wurde angeregt Spielzeug präsentiert, beschrieben, gemeinsam gespielt und manchmal sogar zum Ausprobieren verborgt.

Am Dienstag startete unser Waldsportfest. Zwar kam es von oben etwas nass herunter, aber unserer guten Laune tat dies keinen Abbruch.

Die Kinder maßen ihre Kräfte und ihr Können beim Gummistiefelweitwurf, Wettklettern an der Seilwand, Bobbycar-Rennen, Zielwurf am Bach und beim Überwinden eines Berges mit gefülltem Wasserbecher. Nicht ganz einfach, aber alle Waldameisen konnten mit ihren Leistungen glänzen. Frau Krumbholz und Frau Lenke, Herr Angermann und Familie Bachmann/Birk standen uns helfend zur Seite.

Nicht so anstrengend, aber genauso spannend war am Mittwoch unser „Verkleide-Tag“.

Alle Kinder konnten nach Lust und Laune verkleidet in den Kindergarten kommen. Hier bekam dann jeder noch wunschgemäß das passende Make-up dazu und eine Wunschfrisur.

Den Kindertag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück mit festlich geschmückten Buffet.

Die Feuerwehr besuchte uns und sorgte zum einem mit der Gratisfahrt im Löschzug für Spannung und aufregende Momente, zum anderen, für mächtig viel Spaß beim Wasser-Zielspritzen.

Weitere Höhepunkte an diesem Vormittag waren: Wettfliegen von Seifenblasen und selbst gebauten Fliegern, sowie eine Schatzsuche im Sandkasten. Leider blieb ein Schatz bis heute unentdeckt. Zum krönenden Abschluss verbrachten wir den Freitagnachmittag zusammen mit Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden.

Die mobile Mitmachbühne „Das verrückte Karamel“ bescherte allen einen „Mords-Spaß“ und strapazierte unsere Lachmuskeln. So gab es beim anschließenden „Kaffeeklatsch“ eine Menge Gesprächsstoff.



Wieder konnten wir uns über die vielen helfenden Hände unserer Gäste freuen. Vielen, vielen Dank dafür.

Nach dieser aktionsreichen und spannungsgeladenen Festwoche freuen wir uns schon auf das nächste Highlight, unser Sommerfest.

Kita „Waldameisen“ Wetterzeube



Alle Waldameisen aus Wetterzeube

Ein großes Dankeschön an die Firma Bagel Bakery GmbH aus Droßdorf, welche die Kinder der Kitas unserer Verbandsgemeinde zum Kindertag bedacht haben.



Schulen

Grundschule Droßdorf

Schulfahrt der GS Droßdorf nach Dittrichshütte

Mitte Mai fuhren alle Klassen der Grundschule Droßdorf für eine Woche in das Schullandheim nach Dittrichshütte. Um acht Uhr am Montagmorgen ging es los. Wir waren alle sehr aufgeregt. Nach der Ankunft haben wir unsere Zimmer bezogen. Gleich danach besuchten wir das größte Märchenbuch der Welt. Insgesamt waren es 11 Märchen, die erzählt wurden. Weiter ging es zur Allwetterrodelbahn. Diese war 1 km lang und hat richtig Spaß gemacht. Der erste Abend endete mit einem Kinoabend. Wir sahen uns „Mr. Bean“ an. Am Dienstag besichtigten wir eine historische Windmühle, wo es nach Angaben des Besitzers ein Mühlengeist wohnte. Neben Basteln und Spielplatzbesuch waren wir gemeinsam im Irrgarten mit 2200 Bäumen und einer Weglänge von 1 km. Um unseren Hunger zu stillen haben wir am Abend gegrillt. Mittwochmorgen besichtigten wir das Bergwerk in Kamberg. Schon ging es weiter zu den Feengrotten nach Saalfeld. Ein Höhepunkt an diesem Tag war auch die Nachtwanderung. Die 3. Klasse erschreckte uns als Waldgeister. Am vorletzten Tag waren wir auf dem Spielplatz. Ein wenig später bestanden wir alle einen „Auto-Führerschein“. Bei einer Waldwanderung erholten wir uns für den Discobesuch am Abschlussabend. Am Freitag ging es nach dem Frühstück gestärkt wieder nach Hause.



Ein besonderer Dank gilt unserer Klassenlehrerin Frau Pälchen, sowie allen Lehrern und Erziehern für die Betreuung und die schöne gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns schon auf die nächste Schulfahrt!

Vielen Dank,

*Emily Wanner
im Namen der Kl. 2*



Stadtwerke Cup Zeitz 2017

Zum vierten Mal luden die Stadtwerke Zeitz zum Fußballturnier für Grundschulen der Region ein und zwölf Schulen nahmen dankend an. Die Droßdorfer Pokalverteidiger mussten dabei

eine völlig neu formierte Mannschaft an den Start bringen. Aus der Gewinnertruppe von 2016 schieden acht Spieler aus. So fuhren wir nicht ganz so optimistisch am 12. Mai ins Rudolf-Puschendorf-Stadion nach Zeitz. Zu allem Überflus fiel auch noch Mittelfeldmotor Konstantin verletzt aus. Die Auslosung hatte uns folgende Gruppengegner in der Vorrunde beschert: Evangelische GS, GS Rehmsdorf, GS Bergsiedlung, GS Nonnewitz, GS Schnaudertal.



Und unsere Mädchen und Jungen schlugen sich achtbar! Mit Auftaktsiegen gegen die Kaynaer (1 : 0) und die Bergsiedlung (1 : 0) starteten wir erfolgreich ins Turnier. Danach gewannen wir gegen Nonnewitz mit 4 : 0. Das sollte eigentlich Selbstvertrauen geben, dachten wir zumindest. So war es aber nicht. Gegen die starken Rehmsdorfer folgte eine unnötige 0 : 1-Schlappe. Und im letzten Gruppenspielen flatterten die Nerven weiter, gegen die Ev. GS gab es erneut ein 0 : 1. Beide Niederlagen wurden durch grobe Abwehrfehler begünstigt.

Da außer Rehmsdorf auch alle anderen „Federn ließen“, musste am Ende das Torverhältnis entscheiden, da wir punktgleich mit den Schnaudertalern und den Kickern der Ev. GS waren. Und da hatten wir das Glück des Tüchtigen: Mit dem gleichen Torverhältnis, aber einem geschossenen Tor mehr als die Zeitzer, zogen wir als Gruppenzweiter etwas glücklich ins Halbfinale ein.

Dort erwarteten uns gute „alte“ Bekannte - die Tröglitzer. Die hatten wir voriges Jahr im Finale mit 3 : 0 vom Platz gefegt und uns damit für die 0 : 1-Finalniederlage von 2015 revanchiert. Ein von Beginn an umkämpftes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten. Paul erzielte mit einem Sonntagsschuss aus großer Entfernung die Führung. Die sollte jedoch nicht lange halten. Ein Abspielfehler beim Spielaufbau brachte die Tröglitzer zum Ausgleich und somit ins Spiel zurück. Mit einer großen Energie- und Einzelleistung sorgte erneut Paul für die umjubelte Führung, die bis zum Schluss halten sollte. Geschafft!!! Was kaum einer geglaubt hatte war vollbracht. Zum vierten Mal in vier Jahren standen wir im Finale!



Das wollten die Droßdorfer nun auch gewinnen, nachdem sie es schon erreicht hatten. Hier hatten wir es mit den Rasbergern zu tun, die im Halbfinale Rehmsdorf ausgeschaltet hatten. Nach verteiltem Spiel mit Chancen hüben wie drüben, aber leider keinen Toren, kam es zum Neunmeterschießen. Allen drei Schützen unseres Teams versagten die Nerven und der dritte Schuss für die Rasberger brachte ihnen den glücklichen 1 : 0-Sieg.

Da gab es erstmal Tränen und Enttäuschung. Aber schon wenig später bei der Siegerehrung konnte man in den Gesichtern den Stolz auf das Erreichte sehen.

Ein DANK an alle Helfer, Eltern, Großeltern und Fans für die geleistete Unterstützung.

Wir kommen wieder!

Text: Weber, Fotos: Kunisch



Die Silbermedaillen-Gewinner vom Stadtwerke-Cup 2017: Grundschule Droßdorf

*oben, v. l.: Colin, Philipp 1T, Daniel, Paul (C) 5T, Lutz, Pauline
unten, v. l.: Anna-Lena 2T, Gregor(T), Cedric, Felix, Tim*

PS.: Wie immer hatten die Stadtwerke mit dem Team um Hajo das Turnier perfekt organisiert und alles fest im Griff. Auch dafür Danke! Allerdings steht bzw. stand die Berichterstattung in den Medien dem nachteilig gegenüber. Damit meine ich sowohl die Stadtwerke, ich konnte nirgends Ergebnisse oder Fotos finden.

Aber auch die einzig regional Tageszeitung - die MZ - schaffte es gerade einmal, ein Foto mit Bildunterschrift zu präsentieren. Das ist, dem Ereignis angemessen, einfach schäbig!

Grundschule Droßbig

Schlossfest Droßbig 2017

Seit vielen Jahren ist das Schlossfest in Droßbig ein Höhepunkt unseres Dorflebens. Dieses Fest wird von Droßbigern für Droßbiger organisiert und gestaltet. Einen Hauptteil übernehmen dabei die Vereine und ansässigen Institutionen. Und so sind auch unsere Grundschule und der Förderverein immer mit dabei. Dieses Jahr war es doch etwas schwieriger, ein kleines Programm aufzustellen. Ein zusätzlicher freier Tag am Männertagswochenende ließ viele Familien zu einem Kurzurlaub aufbrechen. So ist es den verbliebenen Kindern und Betreuern hoch anzurechnen, ein kleines schönes Programm auf der Bühne zu gestalten. Und dann noch die Hitze... Aber - es hat alles wunderbar geklappt und es gab auch viel Applaus. Herzlichen Dank an Frau Pierags, Frau Kälin und Frau Biehl für die tolle Vorbereitung.

Auch die Mitglieder des Fördervereins kamen aus dem Schwitzen nicht heraus - und das nicht nur wegen der brennenden Sonne. Da wurde kühle Fassbrause gezapft, Waffeln gebacken,

Zuckerwatte gedreht - und an der Kletterstange gab es auch keine Pause, denn es wurden die Kletterkönige des Schlossfestes gesucht. Die Entenschießanlage war überstrapaziert und musste mehrmals notrepariert werden. Auch das Spielmobil kam wieder gut an und so war der Bereich um das Ritterzelt des Fördervereins von vielen Kindern beherrscht - genau, wie es sein soll.

Die Volksinitiative „Den Mangel beenden! - Unseren Kindern Zukunft geben“ konnte man an unserem Stand mit der Unterschrift unterstützen. 1000 neue Lehrer und 400 pädagogische Mitarbeiter sofort in Sachsen-Anhalt einstellen - das ist eine der Hauptforderung der Aktion. Über 330 Bürgerinnen und Bürger haben unterschrieben - ein herzliches Dankeschön.

*Im Namen aller Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Droßbig e. V.
Andreas Reißmann*

Bilder unter: <http://www.gs-droyssig.de/fotos.html>





Gelungener Wandertag

Wir, die 1. - 3. Klasse, sind am 11.05.2017 nach Kretzschau gewandert. Unterwegs haben wir gepicknickt und sind frisch gestärkt weitergewandert. Als wir in Kretzschau ankamen, haben wir alle geschwitzt. In der Jugendherberge gab es Mittagessen. Dann spielten wir auf den 3 Wippen, dem Klettergerüst und dem Fußballplatz. Später aßen wir zu Abend und feierten eine Open-Air-Party mit Musik und Tanz. Ab 22.00 Uhr war Nachtruhe. Am nächsten Morgen hieß es Zimmer aufräumen und Taschen packen, frühstücken und noch ein bisschen spielen. Nun haben alle ein Getränk gekriegt und sind losgewandert. Auf dem Weg haben manche Kinder einen Ameisenhaufen gesehen, der gerade gebaut wurde. Das Mittagessen gab es in der Schule. Alle waren sehr müde nach diesem tollen Ausflug. Vielen Dank an die Eltern, die die Reisetaschen transportiert haben, und an die Lehrer, die uns begleitet haben.

Dorothea Ecker, Klasse 3



Sport- und Kindertagsfest der Grundschule Droyßig

Der erste Freitag im Monat Juni stand an unserer Grundschule unter einem sportlichen Stern. Unser Sportfest wurde von den Schülern der Tanz-AG eröffnet. Rhythmische Klänge ließen die Tanzbeine rocken und lockerten gleichzeitig die Muskeln. Nach dieser Aufwärmung liefen alle Schüler zum Sportplatz. Dort hatten die Mitglieder unseres Fördervereins schon alles vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Klassen 1 - 4 die Disziplinen Weitsprung, 50m-Lauf und Ballweitwurf. Dank der Unterstützung von Eltern und Großeltern konnten Ergebnisse und Punkte schnell festgehalten werden.

Der Förderverein hatte leckeres Obst und Gemüse für uns zubereitet. Nach den Wettkämpfen wurde der Kindertag gefeiert. Mit Unterstützung der Gemeinde und des Fördervereins war eine große Hüpfburg aufgebaut und auch die Kletterstange und das Entenweitschussgerät standen bereit. Leon Jacob (Kl.4) hatte ein Fußballspiel organisiert. Das Mittagessen wurde uns ebenfalls auf dem Sportplatz serviert und Herr Binder hatte noch Muffins organisiert. Nichts stand der Feierlaune im Weg. Glückliche Gesichter und fröhliches Lachen begleiteten diesen Tag, der ein voller Erfolg war.

Hier unsere sportlichen Ergebnisse:

Klasse 1	M-Gold:	Lena Schütze
	M-Silber:	Lara Sebe
	M-Bronze:	Hannah Winkler
	J-Gold:	Max Sommer
	J-Silber:	Jan Luca Rösner
	J-Bronze:	Pepe Schweigel

Klasse 2	M-Gold:	Helene Ahnert
	M-Silber:	Rosalie Ott
	M-Bronze:	Alina Reschenthaler



J-Gold: Timo Helbig
 J-Silber: Dustin Eichler
 J-Bronze: Lukas Billing

Klasse 3 M-Gold: Hannah Jackel
 M-Silber: Maria Knauth
 M-Bronze: Hildegard Wöll
 J-Gold: Jakob Hollmann
 J-Silber: Landogar Heyne
 J-Bronze: Finn Ole Tretner

Klasse 4 M-Gold: Isabel Ritter
 M-Silber: Sarah Kampfrath
 M-Bronze: Tanja Werner
 J-Gold: Theo Körper
 J-Silber: Leon Jacob
 J-Bronze: Paul Müller

Herzlichen Glückwunsch!



Grundschule Kretzschau

Sportfest am Kindertag

Am Kindertag fand auf dem Kretzschauer Sportplatz unser dies-jähriges Sportfest statt. Im Vorfeld wurden im Sportunterricht schon die Werte vom Weitsprung genommen, sodass noch der 50-m-Lauf, der Ballweitwurf und die 800-m-/1000-m-Läufe auf dem Programm standen. Bei herrlichem Wetter eröffneten Chenai und Leonie aus der 4. Klasse den Wettkampf mit einer Erwärmung. Anschließend wurde in einzelnen Gruppen um Punkte gekämpft. Die Ausdauerläufe verlangte von jedem noch einmal alles ab und erschöpft kamen die Läufer ins Ziel. Nun wurde schnell gerechnet, um im Anschluss die heiß ersehnte Siegerehrung durchzuführen. Die Spannung stieg, als alle die schönen Medaillen sahen. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Klasse 1

- 1. Platz: Jara Bergk - 747 Punkte
Lennart Hohlfeld - 972 Punkte
- 2. Platz: Luise Körner - 709 Punkte
Sandro Friedrich - 894 Punkte
- 3. Platz: Lenja Bergk - 660 Punkte
Hans-Jürgen Hanke - 880 Punkte

Klasse 2

- 1. Platz: Hanna Nowack - 1222 Punkte
Chenoah Chigiya - 1507 Punkte
- 2. Platz: Maria Athenstedt - 1087 Punkte
Oskar Eckardt - 1434 Punkte
- 3. Platz: Lina Reinhardt - 1022 Punkte
Marko Knoch - 1366 Punkte

Klasse 3

- 1. Platz: Fabienne Kalkofen - 1463 Punkte
Jonas Felgenträger - 1635 Punkte
- 2. Platz: Lena Hendrichke - 1424 Punkte
Richard Hoffmann - 1439 Punkte
- 3. Platz: Pauline Fiebig - 1142 Punkte
Niclas Mühlstein - 1318 Punkte

Klasse 4

- 1. Platz: Chenai Chigiya - 1337 Punkte
Fabian Freyer - 1561 Punkte
- 2. Platz: Leonie Schmidt - 1187 Punkte
Theo Teßmer - 1539 Punkte
- 3. Platz: Maya Jung - 877 Punkte
Niklas Thielsch - 1427 Punkte

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!



Spendenlauf



Beim diesjährigen Spendenlauf der Grundschule Kretzschau konnte ein Erlös von 355,60 EUR erzielt werden. Allen Spendern ein herzlichen Dank.

Stadtwerke Cup 2017

Am 12.05.17 war es wieder so weit. Der Stadtwerke Cup der Grundschulen stand auf dem Programm. Natürlich haben „unsere Fußballer“ schon seit Wochen fleißig trainiert. Hatte man sich doch einen Platz auf dem Treppchen vorgenommen. Nachdem der Cup eröffnet wurde, ging es bereits mit den ersten Spielen los. Unsere Mannschaft konnte noch etwas verschnaufen, bevor auch sie ins Turnier einstiegen. Der erste Gegner sollte die GS Elstervorstadt sein. Dieses Spiel gewannen wir 6 : 0. Einen besseren Start konnten wir uns nicht wünschen. Nach einer kurzen Pause mussten die Jungs wieder ran. Dieses Mal hieß der Gegner Zeitz Ost. Auch dieses Spiel gewannen wir 3 : 0. Wahnsinn! Nachdem die Spieler etwas getrunken hatten, stand das 3. Spiel auf dem Plan. Der Gegner war nun die Stadtmitte. Dieses Spiel gewannen die Jungs 4 : 0. Unser Trainer Herr

Teßmer war sehr zufrieden. Das vorletzte Spiel bestritten wir gegen die GS Tröglitz. Bis dato hatte Tröglitz und Kretzschau noch kein Gegentor kassiert. Dieses Spiel war hart umkämpft. Es ging 1 : 1 aus. Bei jedem Spiel wurden unsere Jungs lautstark von den Eltern angefeuert. Jetzt hieß es warten, denn wir hatten eine längere Spielpause. War diese Pause gut oder schlecht ... Das letzte Vorrundenspiel mussten wir gegen die GS Rasberg bestreiten. Ein Unentschieden würde uns für den Einzug ins Halbfinale reichen. Die Jungs fanden jedoch nie richtig ins Spiel, sodass wir dieses mit 1 : 0 verloren. Die Enttäuschung war riesengroß und es flossen auch einige Tränen. So blieb uns wie im Vorjahr nur das Spiel um Platz 5. Da hieß es noch einmal volle Konzentration. Der Gegner war die Evangelische Grundschule. Es wurde ein spannendes Spiel. Nach der regulären Spielzeit stand es 0 : 0. Nun hieß es Neunmeterschießen. Herr Teßmer überlegte kurz und nannte 3 Spieler. Nach verschossenen und gehaltenen Neunmetern war der Jubel bei den Kretzschauern riesengroß, denn wir konnten das Spiel mit 2 : 1 n. E. für uns entscheiden. So fand das Turnier noch einen versöhnlichen Abschluss. mit Platz 5. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Lars Teßmer, dass er mit viel Geduld und Eifer in seiner Freizeit die Jungs trainiert und motiviert hat. Außerdem ein großes Dankeschön an die mitgereisten Fans, sowie an Frau Pöhlitz für ihre Unterstützung und an die Jungs für ihre Superleistung. Es spielten: Che-noah Chigiya, Oskar Eckardt, Linus Schröder, Jonas Felgenträger, Richard Hoffmann, Niclas Mühlstein, Fabian Freyer, Connor Scholz, Niklas Thielsch und Theo Teßmer. Vielen Dank an Frau Hoffmann für das Schreiben des Berichtes.



hieß am nächsten Tag an der praktischen Prüfung im realen Straßenverkehr teilzunehmen.

In diesem Jahr standen wir vor einer neuen Herausforderung, da in Kretzschau die Verkehrsführung geändert wurde und die, auch für manchen Erwachsenen, schwierige rechts vor links Regel galt.

Einige Eltern der 4. Klasse sicherten die Strecke ab und vergaben die Punkte für richtiges Verhalten. Auch hier konnten alle Kinder bestehen. Herzlichen Glückwunsch. Leider konnten wir an diesem Tag viele erwachsene Verkehrsteilnehmer beobachten, die die neue Regelung missachteten, auch Berufskraftfahrer. Das machte uns sehr traurig und nachdenklich.

Die Erstklässler gingen zusammen mit ihren Partnerschülern aus der 3. Klasse auf Verkehrsschildersuche. Sie waren erstaunt, wie viele Schilder es doch tatsächlich in Kretzschau gibt. Dann übten sie gemeinsam mit den „Großen“ das Überqueren der Straße, welches gut klappte.

Diese 2 Tage wären ohne Unterstützung von außen nicht möglich gewesen. Deshalb geht ein großes Dankeschön der Schüler und Lehrer an die Verkehrswacht Zeitz, die Polizei Droyßig, Frau Reichert Scholz, Frau Eichhorn, Familie Schmidt, Frau Jung und Frau Schneider.



Tage der Verkehrserziehung 2017

Am Montag, 22.05. und am Dienstag, 23.05., standen wieder unsere Tage der Verkehrserziehung an.

Am ersten Tag wurde von der Polizei Droyßig den Dritt- und Viertklässlern der Fahrrad-TÜV abgenommen. Die Fahrräder waren gut in Schuss und die Schüler erhielten ihre TÜV-Plakette. In der Zwischenzeit wurde durch die Mitarbeiter der Verkehrswacht der Fahrradparcours aufgebaut. Hier hieß es, Geschicklichkeit und Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad zu beweisen. Die Kinder waren mit Aufmerksamkeit und hoher Konzentration bei der Sache und gaben ihr Bestes. Vor allem die Kreisel verlangten viel ab. Für die Schüler der 4. Klasse hieß es an diesem Tag auch die theoretische Prüfung zu absolvieren. Gut vorbereitet haben alle die Prüfung bestanden und es



Interkultureller Projekttag 2017

Wie in jedem Jahr stand am 9.5.17 der nächste Projekttag zu unserem Schulprofil an. In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit dem Netzwerk DISA die Vorbereitung und Durchführung planen. So wurde an 5 verschiedenen Stationen in jahrgangsgemischten Gruppen gearbeitet. Unter der Leitung von Maria erhielten die Kinder erste Einblicke in die spanische Sprache, welche auf Plakaten zum Vorschein kamen. Natürlich wurde Maria hier von unseren Viertklässlern mit ihrem spanischen Wissen tatkräftig unterstützt. Die 2. Station führte Sarah durch, die momentan mitten im Abitur steckt und uns trotzdem unterstützte. Sie erzählte uns viel über Bolivien, ihr Heimatland und

übersetzte gemeinsam mit den Kindern die Briefe unserer Partnerschule. Die dritte Station wurde von Frau Niehrt aus Tröglitz betreut. Sie sprach mit den Schülern über inklusive Gesellschaften und im praktischen Teil wurde dieses Wissen gleich angewendet. Eine weitere Station beschäftigte sich mit dem Geben und Nehmen und der Sprache der Freundschaft. Frau Kretschmer sprach mit den Kindern über Alltagssituationen, wie man einander begegnet und wie man miteinander umgeht, sich schätzt und gegenseitig achtet, damit jeder sich jeden Tag wohlfühlen kann. An der letzten Station stand das Thema Normen und Regeln an unserer Schule auf dem Programm. Hier wurden gemeinsam mit Frau Busch und Frau Burggraf unsere Regeln näher besprochen und die Bedeutung bestimmter Regeln näher gebracht. Das Ergebnis aller Gruppen zeigte, dass gegenseitiger Respekt den Kindern am Wichtigsten war. Dieser Tag verging wie im Flug und endete mit einer Auswertung.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Maria, Sarah, Frau Niehrt und Frau Meier bedanken, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Kretschmer für die tolle Vorbereitung.



Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst

Das internationale Klassenzimmer

Es gibt noch freie Plätze für Droyßiger Schüler

Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien „Das internationale Klassenzimmer“ in England. Es gibt noch einige freie Plätze für Schüler und Schülerinnen aus Droyßig, um die sich nunmehr Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren bewerben können.

Die Teilnehmer werden im Seebad Westgate bei englischen Gastfamilien wohnen: 2 Wochen wie ein eigenes Kind der Familie, sodass man den englischen Alltag ‚hautnah‘ kennenlernt. Die Gastfamilien nehmen seit vielen Jahren ausländische Gäste bei sich auf und wollen ihnen einen guten Einblick in den ‚British way of life‘ geben.

An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: Im Internationalen Klassenzimmer, gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus aller Welt, soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden.

Nach dem Lernen gibt es Spaß: Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage am herrlichen Strand und Ausflüge. Außerdem gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London. Die Info-Unterlagen erhalten Interessenten unverbindlich zugesandt: Eine E-Mail an klassenzimmer@austauschdienst.de senden und die Adresse sowie das Alter angeben.

Internationaler Austauschdienst

Roy Poch

Jugendreferent für „Klassenzimmer 2017“

Zeppelinstr. 71

D 81669 München

0049-89-36036804



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Großpörthen

Samstag, 24.06.

15.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Sonntag, 09.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag, 13.07.

18.00 Uhr Gottesdienst

Ossig

Sonntag, 16.07.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest

Kleinpörthen

Samstag, 22.07.

15.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 23.07.

14.00 Uhr Gottesdienst

Zeitz

Samstag, 24.06.

19.00 Uhr Orgelkonzert
Franziskanerklosterkirche

Sonntag, 25.06.

18.00 Uhr Taizé- Andacht
Michaeliskirche

*Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441 215559/213681*

Anzeigen



Die Plattform, um zu **werben** und sich zu **informieren** – auch mobil.

Ein Onlinedienst, der immer **aktuell** und vor allem **lokal** ist.



Was ist los in meiner Region?

www.localbook.de

Finden Sie
gleich hier
Ihren Ort:



Droyßig



Zum nunmehr 22. Mal feierten wir in diesem Jahr

am 27. Mai und 28. Mai unser Schlossfest. Es war mir eine große Freude, die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes sowie zahlreiche Gäste aus der Umgebung zu unserem traditionellen Schlossfest herzlich willkommen zu heißen.

Unsere Gäste und Besucher aus nah und fern konnten frohe und unbeschwerte Stunden im Kreise der Familie, mit Freunden und Bekannten verbringen, erfreuten sich an den Darbietungen auf unserer Bühne und ließen sich Speisen und Getränke schmecken.

Das Droyßiger Schlossfest wurde von ortsansässigen Mitwirkenden gestaltet, Vereine und Gewerbetreibende, der Kindergarten und die Schulen haben zur Unterhaltung und zum Wohl der Gäste beigetragen. Durch das persönliche und ehrenamtliche Engagement konnte so ein buntes Programm für Jung und Alt angeboten werden. Ich möchte deshalb namens der Gemeinde Droyßig den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung, Durchführung und Gestaltung unseres Festes danken. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Privatpersonen und regionalen Unternehmen für ihre Spenden, durch diese die Durchführung des Schlossfestes ermöglicht wurde.

Evelyn Billing
Bürgermeisterin

Bildimpressionen 22. Schlossfest Droyßig



© Bilder: mit freundlicher Unterstützung Thomas „Peng“ Linzner

Wir gratulieren zum Geburtstag



Gemeinde Droyßig

Herr Rudolf Zimmermann	am 29.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Moßberg	am 01.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Krug	am 03.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Werner	am 04.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Klaus Tille	am 15.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Geißler	am 16.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Hörig	am 18.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Ines Hoffmann	am 23.07.	zum 75. Geburtstag

Gemeindebibliothek

Wir machen Urlaub vom 3. Juli bis zum 14. Juli 2017.

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Die Bibliothek ist ab 17. Juli wieder für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Droyßiger SG



Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern:

Michael Raatz	am 03.07.	zum 45. Geburtstag
Aniko Györi	am 08.07.	zum 39. Geburtstag
Leon Bauer	am 08.07.	zum 18. Geburtstag
Marko Renz	am 10.07.	zum 33. Geburtstag
Christian Wald	am 11.07.	zum 44. Geburtstag
Lucas Theil	am 12.07.	zum 21. Geburtstag
Klaus Tille	am 15.07.	zum 70. Geburtstag
Ricardo Siegel	am 16.07.	zum 19. Geburtstag
Thomas Müller	am 17.07.	zum 48. Geburtstag
Felix Lucian Madry	am 19.07.	zum 07. Geburtstag
Jonas Felgenträger	am 21.07.	zum 10. Geburtstag
Florian Mächler	am 23.07.	zum 27. Geburtstag
Marlies Freist	am 25.07.	zum 65. Geburtstag
Cornelia Hötl	am 26.07.	zum 62. Geburtstag
Kerstin Siegel	am 29.07.	zum 46. Geburtstag

Fußballrätsel - ganz neu! (6)

15 Jahre (1989 - 2004) war ich Trainer der 1. Männermannschaft der Droyßiger SG e.V.

Aus dieser Zeit kommt in den nächsten 6 Ausgaben je eine Frage aus der Geschichte der 1. Mannschaft oder des Sportvereins. Die erste richtige Antwort bekommt einen Preis.

Preis: 1 Herrengedeck (Roster und ein Getränk).

Bei jedem nächsten Heimspiel, nach einer jeden Ausgabe des Forstkuriers, erhält der Gewinner seinen Preis auf den Sportplatz.

Droyßig



Rätselbedingung:

Antwort unter Tel. 034425 21540 - nur 1 Antwort zulässig. Die richtige Antwort und der Gewinner werden immer in der nächstfolgenden Ausgabe im Forstkurier bekannt gegeben.

Lösung Mai 2017: 1996
Gewinner: keiner

Frage Juni 2017:

Welche zwei Vereinsjubiläen feierte die Droyßiger SG im Jahr 2001?

Viel Spaß beim Nachdenken!
M. Wötzel/Weißenborn

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Juli 2017

Wir machen Sommerpause!

Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit.

Der Vorstand



Ev. Pfarrbereich Droyßig

Gottesdienste und Veranstaltungen

24. Juni, Samstag

13.00 Uhr	Hollsteitz, Taufe und Trauung	Lippold-Horejsek
14.00 Uhr	Hassel, Taufe	Roßdeutscher
16.30 Uhr	Zettweil, Andacht zur Sonnenwendfeier in der Kirchenruine	Lippold-Horejsek

25. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr	Lobas, Kleefest	Lippold-Horejsek
-----------	-----------------	------------------

9. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr	Hollsteitz	Roßdeutscher
10.00 Uhr	Droyßig	Roßdeutscher

15. Juli, Samstag

14.00 Uhr	Kirchsteitz mit Taufe	
-----------	-----------------------	--

16. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

14.30 Uhr	Kirchsteitz, Taufe	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Thierbach, Sommermusik	Köppen

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig
Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr,
Do. 13-17 Uhr
Tel. 034425 21417
Fax. 034425 21431
E-Mail:
pfarramt.droyssig@gmx.de

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Wichtige Termine:

Sonntag, 02.07.	Festgottesdienst zum Patronatsfest anschl. Gemeindefest (keine weiteren Gottesdienste)	10:00 Uhr
Samstag, 15.07.	Taufe von Mathilda Charlotte Geißler	15:00 Uhr

Wichtige Termine im Juli 2017

Droyßig

Hausmüll	Montag, 03.07., 17.07. und 31.07.
Bioabfall	Montag, 10.07. und 24.07.
Gelbe Tonne	Dienstag, 10.07.
Blaue Tonne	Montag, 10.07.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 03.07., 17.07. und 31.07.
Bioabfall	Montag, 10.07. und 24.07.
Gelbe Tonne	Freitag, 07.07.
Blaue Tonne	Donnerstag, 06.07.

Angaben sind ohne Gewähr.

Heimatgeschichten, Anekdoten, Sagen (6)

(aus Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf)
v. K. Penkwitz - neu von M. Wötzel/Weißenborn
Holzdiebe in Weißenborn Nr. 11

Jeder Bauer sorgte für Winterbrennholz. Dieses wurde in der arbeitsruhigen Zeit gehackt und im Holzstall geschichtet und trocken aufbewahrt. Wenn dieser aber voll war, setzte man noch einen Holzhaufen im Garten oder hinter dem Haus. Hier war aber der Holzvorrat öfter von Dieben heimgesucht.

Es blieb aber nicht unbemerkt und immer war Holz verschwunden, der Haufen immer kleiner. Der Bauer, so listig wie er war, füllte einige Holzscheide mit Pulver. In der Zeit erfuhr er, das bei zwei Familien der Ofen zerflogen war. Bei einer der Familie der schöne eiserne Ofen, bei der anderen der Küchenherd am Sonntagvormittag mit dem Hasenbraten! Die Holzdiebe waren somit gefunden. Man sah diese nur selten auf der Dorfstraße. Lange noch erzählt man von den Holzdieben in Weißenborn. (Legende: Haus Nr. 11 ist heute Dorfstraße Nr. 31 - Grundstück der Fam. Friske).

Selma Riebel aus Nr. 44 - Bäuerin

Der Droyßiger Prinz hatte genügend Reit- und Wagenpferde in seinen Marstall. Wenn er nicht vier oder fünfspännig durch unseren Ort fuhr, so ist er auch oft geritten, natürlich auch querfeldein über Saat- und Kleefelder in unserer Flur. Er wurde bekanntlich hoch titulierte und vornehm angeredet mit „Seine Durchlaucht“. Dies konnte aber Riebel Selma aus Nr. 44 nicht wissen, die sicher Zeit ihres Lebens noch nicht mit hohen Herren gesprochen hatte. Als sie nun eines Tages auf ihren Feld am Mühlweg war, kam auch der Droyßiger Prinz mit samt seinen

Droyßig



Gefolge geritten, querfeldein über Riebels Kleefeld. Darüber war natürlich Selma sehr erbost und konnte sich nicht mehr steuern. Sie sagte aber - Herr Prinz, Herr Prinz - Herr Prinz ewer unser Kleefeld derfen se nicht reite (über unser Kleefeld dürfen sie nicht reiten). Ob seine Durchlaucht sich entschuldigt hat ist nicht bekannt.

(Legende: Haus Nr. 44 ist heute Dorfstraße Nr. 22 - Grundstück der Fam. Preißer. Selma Riebel war die Ehefrau von Gustav Riebel. G. Riebel stammt aus Corseburg. S. Riebel war eine geb. Breitschuh. Beide hatten drei Kinder: Anna geb. 16.04.1887; Otto Emil geb. 26.06.1889; Franz Hugo geb. 17.12.1890. Beide Söhne sind im ersten Weltkrieg in Frankreich gefallen. Beide Namen stehen auf den Kriegerdenkmal in Weißenborn).

(kleine Geschichten folgen)

Eine Fahrt in die alte Heimat - auf den Spuren der Vorfahren in Wolhynien

Wolhynienreise 2017

Viele Heimatvertriebene und Flüchtlinge aus Wolhynien fanden zum Ende des 2. Weltkrieges auch in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, eine neue Heimat.

Im allgemeinen Notstand der Nachkriegszeit war dies eine enorme Herausforderung, die aber dank der gemeinsamen Anstrengungen der Einheimischen und der Vertriebenen nach und nach bewältigt werden konnte. Der dann folgende Wiederaufbau Deutschlands ist eine Erfolgsgeschichte, an der die Heimatvertriebenen maßgeblichen Anteil haben.

Die Geschichte der Wolhyniendeutschen soll und darf nicht vergessen werden, dafür setzen wir uns ein: mit unterschiedlichsten Veranstaltungen (Treffen auch wieder in Droyßig und Possenrain) sowie Reisen in die alte Heimat.

Die nächste privat organisierte Busreise findet vom 3. bis 13. August 2017 statt. Abfahrt ist in Müden/Aller mit Zustiegsmöglichkeiten an der A2 Richtung Magdeburg, Berlin, Frankfurt/Oder, Zwischenübernachtungen in Polen und auf der Rückfahrt in Lemberg. Ziel ist Rivne/Rowno, vor Ort bestehen ausreichende Möglichkeiten zum Besuch der Heimatkolonien und die Archive in Luzk, Rivne und Shitomir.

Die Kosten mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und HP in Wolhynien betragen im DZ ca. 560,- EUR, es werden Mitfahrgelegenheiten zu den Abfahrtsorten organisiert.

Weitere Auskünfte - auch wenn Sie sich für Wolhynien interessieren:

Freundeskreis Moczulki/Matschulek (Wolhynien), c/o W.Manz, Goethestr.17, 06485 QLB-Gernrode, Tel. 039485 610 446 oder manzwalter@t-online.de



**Freundeskreis
Moczulki / Matschulek
Wolhynien**

Спілка друзів с.Мочулки

**Freundeskreis
Moczulki / Matschulek
Wolhynien**

Walter Manz
Goethestraße 17
D-06485 Quedlinburg - Gernrode
Telefon: 03 94 85 / 610 446
Mobil: 01 62 / 51 08 777
Mail: manzwalter@t-online.de



Droyßiger Postgeschichte Teil 5

Nach 1933 kam ein neuer Poststempel in Droyßig zum Einsatz. Es ist ein Doppelkreisstempel mit Ortsangabe. Unter der Ortsbezeichnung befindet sich wieder der Unterscheidungsbuchstabe a.

Im unteren Bereich taucht erstmalig die Bezeichnung „über Zeitz 2., auf.

Es ist die Bezeichnung für das 1873 am Bahnhof in Zeitz errichtete Postamt, Zeitz 2.



Typ: D 1 (ohne Postleitzahl dt. Type)

29 mm

Form: Zweikreisbrückenstempel

Verwendungszeitraum: 1933 ? / 1934 - 1945

Belegbar ist der Einsatz ab dem Jahre 1934.

1935 führte die damalige Deutsche Reichspost für die Orts-Datumstempel die einheitliche Bezeichnung Tagesstempel ein. Diese Bezeichnung hat sich im allgemeinen Sprachgebrauch eingebürgert. Solch ein Stempel bringt als Poststempel die lokale Entwicklung in Verbindung mit postalischen Belegen am Besten zum Ausdruck.

1936 wurde das Postamt Droyßig in ein Zweigpostamt des Postamtes Zeitz umgewandelt.

Im Jahre 1937 gab es den Wunsch der Droyßiger Bürger in einem Schreiben vom 25. Juni nach Anbringung eines Wertzeichendruckers auf dem Markt. Das Postamt in Zeitz reagierte schnell. Am 29. Juni gleichen Jahres genehmigte sie die Anbringung eines solchen.

Doch kein neuer oder zusätzlicher sollte es sein. Es sollte der vorhandene, vom abgelegenen Posthaus (A.-H.-Str. 9), nach dem Markt verlegt werden. Die Kosten dürfen aber 5,- RM nicht überschreiten.

Auf Grund des gestiegenen Postaufkommens wurde über eine Nachmittagszustellung im Jahre 1938 nachgedacht. Dazu ist in den Tagen vom 14. - 16. September 1938 eine Zählung vorgenommen worden.

14. - 16.	1. Zustellung insg.	2. Zustellung	Werktag
Briefsendungen und Zeitungen	1.478	1.235	243
Täglich	493	412	81

Am 23. Januar 1939 wurde dazu folgender Text veröffentlicht. Die Ortsbriefzustellung beginnt beim Zweigpostamt Droyßig wie folgt:

1. Zustellung Beginn 8.00 Uhr Ende 10.30 Uhr
2. Zustellung Beginn 15.00 Uhr Ende 16.30 Uhr.

Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges erhöhte sich das Postaufkommen enorm. Bedingt durch die Beförderung der Feldpost.

In der Verteilung und Zustellung der Briefe und Pakete traten zunehmend Probleme auf. Immer mehr Beschäftigte der Post wurden zum Militär eingezogen. Hilfskräfte mussten diese ersetzen.

Um diesen Missstand zu begegnen, wurden am 1. November 1943 von der Deutschen Reichspost Postleitzahlen eingeführt.

Droyßig



Poststempel 8.6.1944 auf einem Nachnahmebeleg



Belege vom Februar (14.02.) und März (15.03.)1945 belegen dies.

Zum ersten Mal auf der Welt führte ein Postunternehmen zur Verteilung des Postgutes Postleitzahlen ein. Das Deutsche Reich wurde in 24 Postleitgebiete gegliedert.



Das Gebiet Halle, Leipzig, Dresden erhielt die Nr. 10, dazu zählte auch Droyßig.

Die Post arbeitete in Droyßig auch noch in den letzten Kriegstagen.

Wie lange der Postverkehr in den Tagen bis zum 12.04.45, dem Einmarsch der Amerikaner, ist z. Zt. nicht belegbar.

Nach dem Einmarsch der Amerikaner in Droyßig, am 12. April 1945, wurde der Postverkehr untersagt.

Die Verwendung der Briefmarken, Postkarten und anderer postalischen Druckerzeugnisse von 1933 bis 1945 wurde verboten.

Der Poststempel von 1933/1934 blieb bis zum Ende des Dritten Reiches 1945 im Einsatz.

... Fortsetzung folgt im nächsten Amtsblatt

Anzeige



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ihr Geschäftskunden-

komplettpaket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR

inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Gutenborn



Oktoberfest 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Oktoberfest der Gemeinde Gutenborn stellt seit einigen Jahren einen jährlichen Höhepunkt der Arbeit der Gemeinde auf dem Gebiet der heimatlichen Kultur- und Brauchtumpflege dar.

Mein erklärtes Ziel war und ist es daher, den hier aktiven Vereinen sowie den hier ansässigen Versorgern verstärkt die Gelegenheit zu bieten, sich bei Interesse ergänzend an der Durchführung des Oktoberfestes zu beteiligen und einzubringen. Dazu hat der Gemeinderat in der Sitzung im April bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst.

Des Weiteren wird es in diesem Jahr außerdem noch eine logistische Veränderung geben, über die ich Sie informieren möchte: Durch die vorübergehende Unterbringung der Kindertagesstätte „Bärenstark“ im Gemeindezentrum in Droßdorf war es notwendig, einen alternativen Veranstaltungsort für das diesjährige Oktoberfest in Betracht zu ziehen. Diesen haben wir mit der Sport- und Reitplatzfläche in Bergisdorf gefunden, so dass das Oktoberfest auch in diesem Jahr wie gewohnt - nur ausfallsweise auf einem anderen Gelände - durchgeführt werden kann.

Für diese Behelfslösung bitte ich um Verständnis und ich bin sicher, dass es gemeinsam gelingt, auch mit dem diesjährigen Oktoberfest am 21.10.2017 eine attraktive Veranstaltung für die Einwohner unserer Gemeinde, aber auch mit überregionaler Strahlkraft, auf die Beine zu stellen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr
Stefan Leier
Bürgermeister



Was lange währt, wird gut

Seit über zwei Jahren bemühen sich Mitglieder unseres Vereins „Pro Milan und Co. e. V.“ um die Einrichtung eines Biotopverbundes „Gänsebach“. Dieser ist wegen seiner bereits bestehenden natürlichen Prägung geradezu prädestiniert, als solcher zu fungieren. Der Vereinsvorstand „Pro Milan & Co. e. V.“ hatte zur Gemeinderatssitzung Gutenborn am 23.05.2017 die Möglichkeit, erneut für diese Projekt zu werben. Was soll dieser Biotopverbund bewirken? Er ermöglicht den Austausch von Arten der Flora und Fauna zwischen dem FFH- und Vogelschutzgebiet „Zeitzer Forst“ und dem Naturschutzgebiet „Rödel“ in Thüringen. So soll die genetische Vielfalt der Arten erhalten bleiben und einer biologischen Fragmentierung entgegengewirkt werden. Zudem werden auch die bereits vorhandenen Lebensräume am Gänsebach, insbesondere von Fledermäusen und Rotmilanen, dauerhaft geschützt. Der Gänsebach ist bereits eingetragenes Landschaftsschutzgebiet, insofern wird es keine rechtlichen Änderungen geben, bis auf die Tatsache, daß wieder eine länderübergreifende Zusammenarbeit stattfinden wird, da über den Verlauf des Gänsebaches hinaus ein territorialer Verbindungsweg zum NSG „Rödel“ fixiert wird. Dank an den Gemeinderat Gutenborn, der eine entsprechende Beschlussvorlage durch die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in Auftrag gab. Ein Ergebnis, das zeigt, dass Natur- und Umweltschutz im bewirtschafteten Raum problemlos möglich sind.

Schellbacher neueste Nachrichten

Wenn der Frühling beginnt wird in Schellbach rund um die Festwiese und den Dorftreff alljährlich fleißig geputzt und gewerkelt.

So trafen sich auch dieses Jahr am 08.04. ein großer Teil der Vereinsmitglieder um alles im neuen Glanz erscheinen zu lassen.

Das Kriegerdenkmal wurde gepflegt, im Dorftreff Fenster geputzt und Gardinen gewaschen, der Rasen geharkt, die Bierzeltgarnituren abgeschliffen und neu gestrichen und viele andere kleine und große Aufräumarbeiten erledigt. Dank der regen Teilnahme war bis Mittag ein beachtlicher Teil der Arbeiten getan. Nach einem kleinen Imbiss ging der Rest wie von selbst.

Jetzt kann das Vereinsleben losgehen, darin waren sich alle einig. Das Maibaumsetzen am 30.04.2017 lies ja auch nicht lange auf sich warten. Bei reichlich Wind, aber ansonsten schönen Wetter musste man nicht lange auf die Gäste warten. Der Maibaum wurde durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ortswehr Schellbach geholt und auch gesetzt. Zuvor brachten die Kinder und Frauen des Ortes noch bunte Bänder an.

Dank der Vorbereitungen durch den Vorstand und vieler fleißiger Hände, konnten alle hungrigen und durstigen Mäuler gestopft werden.

Jetzt konnte der Abend noch ausklingen, doch ein Termin jagt ja bekanntlich den nächsten. So war es auch in diesem Jahr. 3 Wochen später am 25.05. kamen die Herren der Schöpfung auf ihre Kosten. Die Frauen hatten an diesem Tag die Regie übernommen und verwöhnten das männliche Geschlecht ein wenig. Es wurden Roster und Steaks gebraten und diverse alkoholische und nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt, sogar Kuchen durfte nicht fehlen. Nach 14:00 Uhr trafen die ersten Männertagsbesucher ein. Zu ihnen gesellten sich dann nach und nach die Ehefrauen und so kam es zu einer kleinen Kaffeetafel. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch.

Bis zum 19/20.08. 2017 wird es nun erst einmal ruhig in Schellbach. Dann steht das Dorffest Schellbach auf dem Programm, für welches wir uns recht viele Gäste und gutes Gelingen wünschen.

Der Vorstand möchte sich bei allen fleißigen Helfern, ob Vereinsmitglied oder Einwohner von Schellbach und Umgebung, recht herzlich bedanken.

Nun soll es erst einmal genug sein, wir lassen wieder etwas von uns hören.

Bis bald

Der Vorstand

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gutenborn



153. Ossiger Kinderfest

15.-23. Juli 2017

Unser Festprogramm

Sonnabend, 15.07.2017

14:00 Uhr

Sportplatz
Ossiger Waldlauf

ab 15:00 Uhr

Naturwerkstatt

ab 17:00 Uhr

Fußballspiel

Sonntag, 16.07.2017

10:00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

ab 14:30 Uhr

Sportplatz
Fahrradparcour

ab 16:00 Uhr

Reiterhof Schkauditz
Kinderschminken

ab 17:00 Uhr

Fußballspiel Junioren - Senioren

Mittwoch, 19.07.2017

ab 15:30 Uhr

Sportplatz
Piratenfest

18.00 Uhr

Festhalle
Herta von der Bergbahn

20:00 Uhr

Larissa Tornado
Travestieshow

seit
1864

J.-G.
Rössler



Gutenborn



153. Ossiger Kinderfest

15.-23. Juli 2017

Unser Festprogramm

Freitag, 21.07.2017

ab 20:30 Uhr

Fackelumzug
mit der Schalmeyenkapelle Pretzsch

anschließend

Festhalle
Disco mit der Hitkiste

Sonnabend, 22.07.2017

ab 13:30 Uhr

Umzug
mit den Leißlinger Saalespatzen

ab 14:00 Uhr

Kinderfest
in und um der Festhalle

17:00 Uhr

Preisverleihung in der Halle

20:00 Uhr

Tanz mit der Band
„GLÜXXRITTER“

Sonntag, 23.07.2017

ab 7:00 Uhr

Musikalisches Wecken
mit den Droyßiger Schalmeyenplayers

ca. 10:00 Uhr

Frühschoppen in der Festhalle

Sonnabend, 26.08.2017, ca. 19:00 Uhr

Nachwasch und Feier
zum 25-jährigen Bestehen
des Kinderfestvereins

seit
1864

J.-G.
Rössler



Kretzschau



SG „Grün Weiß“ Döschwitz

Werte Sportfreunde und Freunde des Sportes,

trotz etwas unbeständigem Wetters kann man sagen das unser Sport und Pfingstfest in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung war.

Bereits am 27.05. ging es los, hier wurde um den Pokal der „Tollen Knolle“, gesponsert von Rudi Nelkenbrecher, gekegelt. Bei den Freizeit Frauen wurden 2x10 Kugeln in die Vollen gespielt. Hier siegte Sportfreundin Sonja Kühnberg mit 103 Holz vor Marina Schuft und Mandy Neidhardt.

Bei den Freizeit Männern 2x25 Volle siegte Ronny Langner mit 240 Holz vor Steve Preißler und Berthold Schuft. Bei den Aktiven Männern 50 Volle und 50 Abräumer siegte Jörg Rosenberg mit 443 Holz vor Andre Sommer und Thomas Hoffmann mit je 403 Holz.

Am Pfingstsamstag wurden dann ab 9 Uhr Birken in Gladitz, Hollsteitz, Kirchsteitz und Döschwitz von unseren fleißigen Pfingstburschen (Mädels) ausgetragen.

Die Technik, Traktor und Hänger, stellte uns wie in jedem Jahr, Tilo und Rainer Körner vom Körner Hof in Kirchsteitz zur Verfügung.

Am Nachmittag fand dann unsere 6. Spaßolympiade (Allianz Cup Holger Stauch) statt. Hier starteten wieder viele Familien und Vereinsmannschaften zum lustigen Vergleich.

Sieger wurde in diesem Jahr zum 2. Mal die Mannschaft der Kirchsteitzer „Schwalben“.

Am Sonntag fand das traditionelle Fußballturnier um den Pokal der Bürgermeisterin statt. Es spielten wie immer Mannschaften der 4 Ortsteile gegeneinander.

Bei sehr fairen Fußballspielen, bei denen auch Frauen mitspielten, konnte in diesem Jahr die Mannschaft aus Hollsteitz den Pokal mit nach Hause nehmen.

Der Nachmittag hatte aber auch anderes zu bieten. Tombola, Preiskegeln, Kaffee und Kuchen, Eis, Heliumballons, Kinderschminken und Hüpfburg für die Kinder.

Der Tag wurde am Abend mit Tanz im Zelt beendet. Für tolle Stimmung sorgte DJ Thomas Vogel von der Disco Veritas.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen den fleißigen Helfern bedanken ohne die das Fest nicht gelingen würde. Besonderen Dank natürlich den Frauen von der Tombola, den Frauen vom Kuchen Verkauf, dem Team vom Getränkewagen, allen Helfern vom Grillstand, den Kameraden der FFW Döschwitz und den vielen anderen Helfern.

Auch unsere zahlreichen Sponsoren nicht zu vergessen R. und T. Körner vom Körner Hof, Metallbau Kriegel, Allianz Holger Stauch, Tolle Knolle R. Nelkenbrecher, Sportstudio Rohman, Auto Klotz Grana, Blumen Rauschenbach, Restorant Kreta Grana, Villa Prestige R. Komor, Zekiwa, Südzucker, Backshop M. Matz Kretzschau, Blumenladen G. Schuft, Physiotherapie Löscher, Getränkeshop Luley u. v. a.

Der Vorstand der SG „Grün Weiß“ Döschwitz

70 Jahre Frauenverein Salsitz-Kleinosida



Wir beginnen unser Jubiläumsfest mit einer Lesung der Festschrift und Rückblick auf die letzten Ereignisse unseres Vereinslebens bereits am Freitag, den 28. Juli 2017 um 19.00 Uhr.



Das Jubiläumsfest beginnt am 29. Juli 2017 mit einem Festgottesdienst in der Kirche von Salsitz. Ein buntes Programm mit geladenen Gästen schließt sich auf dem Festplatz mit musikalischer Unterhaltung bei Kaffee, Kuchen und deftigem vom Grill an.



Einladung

zum 20. Kirschfest

vom 30.6. - 02.07.2017

nach Mannsdorf



Freitag, den 30.06.2017

- 18:00 Uhr Start zum 20. Kirschfest - *Eintritt: frei – an allen Tagen*
 20:00 Uhr spielt die Band „Late in August“ aus Leipzig
 (melodischer Pop-Punk)

Sonnabend, den 01.07.2017

- 14:00 Uhr Eröffnung mit der Bürgermeisterin,
 und dem M-G-C-97
 Kaffee-, Kuchentheke und Zuckerwatte
- 14:45 – 16:00 Uhr Spiel und Spaß für Kinder und Junggebliebene
 Dazu Unterhaltungsmusik von und mit der Disco „Jürgen“
- 16:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Witz von Roland Martin
- 15:00 – 17:00 Uhr Kegel- und Schießwettbewerb mit Preisvergabe für die drei Erstplatzierten
 Beim Kegeln ist der 1. Preis ein Rehbock
 Beim Schießen erhält der /die beste Mannsdorfer/rin den Schützenpokal
 (Disziplin - Gewehr)
- 17:00 Uhr Das Puppenspiel für Kinder „Frau Meier die Amsel“
- ab 20:00 Uhr Live Musik mit „Kloßi“
- um 22:30 Uhr Höhenfeuerwerk neben der Festwiese



Sonntag, den 02.07. 2017

- 10:00 – 13:00 Uhr Kehraus (Frühschoppen)
- 10:30 Uhr Beginn des beliebten Volleyballturniers der Region
- 14:00 Uhr public viewing Sachsenring – das Motorradrennen

Es lädt ein das Festkomitee des
 Mannsdorfer Geschichts Club 97

Kretzschau



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 65

„Achtet auf den Kartoffelkäfer“ (I)

Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg war auch in unserer Gegend auf den Kartoffelfeldern ein zunehmender Befall mit dem **Kartoffelkäfer** (*Leptinotarsa decemlineata*), einem gefährlichen Kartoffelschädling, festzustellen. Da sich diese Tiere sehr schnell vermehren und vor allem ihre Larven Kartoffelfelder völlig kahl fressen können, waren nicht nur die Bauern in der Pflicht, den Kampf gegen den Käfer aufzunehmen, sondern auch die staatliche Leitung in der Sowjetischen Besatzungszone musste strikte Maßnahmen zur Bekämpfung des Schädling einleiten. Hier ist leider nicht der Platz, um die Vorgeschichte, die sich bereits während des Krieges abspielte, wie auch die Biologie des Käfers im Einzelnen darzustellen.

Die auffallend schwarz-gelb gestreiften Käfer (Bild 1) „kriechen“ aus dem Boden und legen ihre lachsfarbenen Eier an der Blattunterseite der Kartoffelpflanzen ab.



Schon bald schlüpfen aus den Eiern kleine **rötliche Larven**, die sofort ihre unersättliche Fressstätigkeit aufnehmen und schnell heranwachsen (Bild 2).



Natürlich gab es in jenen Jahren noch keine chemischen Mittel, um den Schädling gezielt zu bekämpfen. Es blieb nur das „Sammeln“ bzw. „Ablesen“ der Tiere mit der Hand.

Das musste aber nicht nur den Bauern, sondern auch der Bevölkerung vermittelt werden, denn ohne die Mitwirkung der Bevölkerung bei den Sammelaktionen wären die Bauern völlig überfordert gewesen.

Man nutzte daher alle verfügbaren Informationsmöglichkeiten, um die Menschen mit dem Thema und der Notwendigkeit des Kampfes gegen den Käfer vertraut zu machen. Das umfasste örtliche Schulungen, Aufnahme des Themas in den Schulunterricht und vor allem die Propagierung in der Presse. Bereits 1947 war der Befall im damaligen Kreis Weissenfels, zu dem

wir ja damals gehörten, „beängstigend“, so dass die „Freiheit“ am 30.7.1947 titelte (Bild 3)

Kartoffelkäfer - keine Privatangelegenheit

81 Gemeinden des Kreises Weissenfels von dem Schädling befallen

Auch die Deutsche Post wurde in die Informationskampagne eingeschaltet. In meiner Philateliesammlung fand ich eine Ansichtskarte, die im September 1951 in Leipzig mit dem „Kartoffelkäfer-Stempel“ abgestempelt wurde, und die dann ihren Weg nach **Hollsteitz** nahm. Dieser Stempel war bis etwa 1958 im Einsatz (Bild 4).



Aber auch in den drei Westzonen musste man sich mit der Kartoffelkäfer-Problematik „herumschlagen“.

Mir fiel dazu ein **Warnblatt** der „Biologischen Zentralanstalt Braunschweig“ aus dem Jahre 1949 in die Hände, auf dem der Kartoffelkäfer als „.... große Gefahr“ bezeichnet wurde und Befallsmeldungen an die zuständigen Landwirtschaftsämter zu übermitteln waren (Bild 5).

Leider ging es aber, was den Kartoffelkäfer anbetrifft, zwischen Ost und West durchaus nicht immer sachlich zu, da man den jeweils Anderen für die Schädlingsplage verantwortlich machte. Dazu mehr in Folge 66.

Fotos und Repros: Dr. Kühnberg

Wird fortgesetzt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz



Kretzschau



Am 21. Mai, dem Tag der offenen Gärten in der Region Zeitz, fand in Hollsteitz ein Pflanzen- und Gartenbuch-Flohmarkt statt. Mit großer Spannung wurde dem Tag entgegen gefiebert. Wochen vorher wurden Stauden geteilt, Sämlinge pikiert und getopft sowie Pflanzungen in Töpfen, Pfannen und anderen Küchenutensilien arrangiert. Viele fleißige Helfer vom Verein „Dorfleben Hollsteitz e.V.“ hatten die Veranstaltung mit großem Engagement vorbereitet. Kurz vor 10.00 Uhr waren alle Pflanzen und Bücher am Ort, Bänke und Tische für die Besucher aufgestellt und der Grill angezündet. Kakteenfreunde aus Zeitz waren mit einem Stand vertreten sowie die Hollsteitzerin Ute Fischer mit ihrem Bienen-Informationen-Stand. Jetzt fehlten nur noch die Besucher. Zur Freude der Veranstalter ließen sie nicht auf sich warten. Kurz nach 10.00 Uhr war der Ansturm schon groß. Mit einer derartigen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Viele interessante Gespräche wurden geführt. Pflanzen, Bücher, Kakteen und Bienenprodukte wechselten für einen geringen Betrag den Besitzer. Am Ende des Tages waren die Organisatoren über die rundum gelungene Veranstaltung hoch zufrieden. Das schöne Wetter hatten zum Gelingen mit beigetragen.

Ein großes Dankeschön nochmals an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer. Diskutiert wurde am Rande der Veranstaltung über die Möglichkeit, dass im kommenden Jahr zusätzlich drei Gartenfreunde aus Hollsteitz und Breitenbach am Tag der offenen Gärten teilnehmen.

- **13. November**, 19.00 Uhr Vortrag, „Wie mein Garten entstand“ von Ute Fischer, Jahresrückblick in Bildern und Vorschläge für das Jahresprogramm 2018 (Vorträge, Wanderungen, Reisen ...) von Dietmar Gabler
Bürgerhaus Gladitz, ehemalige Schule, kein Eintritt

Wer sich für Themen rund um den Garten interessiert ist herzlich eingeladen.

Allen eine schöne Gartenzeit wünscht,
Dietmar Gabler

Bei Fragen: 034425 27768 oder
E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Kindertag in Gladitz

27. Mai - strahlender Sonnenschein - alles vorbereitet - wir warten auf Gäste!

Und die kleinen Gäste kamen mit ihren Eltern. Mit einem Ansturm von über 400 Personen, mehr als das Doppelte unserer Einwohnerzahl, hatten wir nicht gerechnet. Unser Dorf platzte buchstäblich aus allen Nähten. Der Aufwand bei der Vorbereitung des Tages durch den Heimatverein hat sich natürlich gelohnt, wenn man in die vielen freudigen Gesichter unserer kleinen und vielleicht auch großen Besucher sah. Die Kinder waren den ganzen Nachmittag über mit Spielen beschäftigt und waren auch sportlich aktiv. Ob Reifenrollen, Sackhüpfen, Eierlauf, Zielwerfen, Kletterstange, Slackline oder Basteln - die Kinder waren überall beschäftigt. An zehn verschiedenen Kinderfahrzeugen konnten sie sich austoben.



Welche Veranstaltungen sind noch bis Ende des Jahres geplant?

- **15. Juli**, Busfahrt zum Europa-Rosarium nach Sangerhausen und Besuch der Lutherstadt Eisleben (Fahrt und Eintritt 27,00 EURO, wenige freie Plätze sind noch vorhanden),
- **16. Oktober**, 19.00 Uhr Vortrag, „Eine Reise durch Kent, dem Garten Englands“ von Roland Seidelt
Bürgerhaus Gladitz, ehemalige Schule, kein Eintritt,



Besonderer Höhepunkt war natürlich das Gokart. Die Schlange der vielleicht zukünftigen Formel 1-Piloten riss den ganzen Tag über nicht ab. Wir bedanken uns herzlich beim Zeitzer Autohaus für das Sponsoring des Fahrzeugs. Auch die Stände des Kinderschminkens - vielen Dank für die künstlerische Arbeit an die Erzieherinnen der Übungsstände



Kretzschau



Für Höhepunkte beim Fest sorgten die Kampfsportgruppe Zeitz mit ihren Vorführungen zur Selbstverteidigung sowie die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz.

Sie zeigten mit Bravur die Rettung eines Verletzten mittels Hebekissen. Einfach klasse! Vielen Dank für diese Unterstützung zur Gestaltung unseres Festes.

Wir hoffen, dass die Kinder bei uns einen schönen Tag verbringen konnten und es ihnen bei uns gefallen hat. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die intensiven Vorbereitungen, den Bau der Geräte sowie den Sponsoren. Ohne gemeinsames Wirken wäre ein solches Fest nicht zu organisieren.

Wir freuen uns jetzt auf unser Festwochenende vom 4. bis 6. August anlässlich unseres 975. Dorfjubiläums und hoffen natürlich auch auf viele Gäste.

Nico Seiferheld
Heimatverein „Gladitz aktiv“



Zur Partystimmung trug natürlich auch unser musikalischer Begleiter Mario Pe bei. Er verstand es hervorragend, die Kinder in seine Darbietungen einzubeziehen und es war eine Freude die Kinder mit seinen Trommeln in Aktion zu sehen.

Selbstverständlich gehörte auch wieder ein großes Kuchenbuffet für die großen Gäste und ein spezielles für die Kinder, angeordnet durch den Frauenverein, zu unserem Fest.



**Kabarett
Fettnäppchen**

on tour

NEUHAUS SALSITZ
„AUFERSTANDEN AUS DER GURKENMASKE“
VON UND MIT: EVA-MARIA FASTENAU
SONNTAG, 09.07.2017 / 18 UHR
RESERV. / KARTEN IM HOFLADEN: 0172 - 35 075 66



Neuhaus Salsitz
Seerosenfest am 08.-09.07.2017
Live/Kabarett Fettnäppchen

Wildspezialitäten von Daniela Rödel
Pflanzenverkauf, Pflanzenraritäten, Höftaden und Plattenhopser

www.neuhaus-salsitz.de
Facebook: Gärtnerei Andreas Ham

Schnaudertal



Wieder ein gelungenes Fest

Am 9. Mai gab es wieder etwas zu feiern. Das Seniorenfrühlingsfest der Gemeinde Schnaudertal.

Wir feierten dieses Fest in alt gewohnter Weise auf dem Saal in Bröckau.

Unser Bürgermeister, Herr Schulze ließ sich nicht lange bitten, eine kleine Ansprache an unsere Senioren zu richten.

Die Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Bröckau beglückte mit einem kleinen Programm, welches mit Beifall honoriert wurde. Ein Dank geht an die Seniorenbetreuerin Frau Martin und dem Bürgermeister Herrn Schulze sowie an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die diesen Tag zu einem Höhepunkt im Dorfleben der Gemeinde Schnaudertal machten.



Anzeigen

Wetterzeube



Traditionelles Pfingstbaumsetzen in Wetterzeube am 3. Juni 2017

Schon am frühen Morgen und noch bei Sonnenschein, ertönte in Wetterzeube und den Ortsteilen der Weckruf der Schalmeienkapelle. Sie brachten mit einem Traktor und geschmückten Hänger ganz vielen Einwohnern ein kleines musikalisches Ständchen.

Am Nachmittag wurde auf der mit Wimpelketten geschmückten Festwiese wieder ordentlich gefeiert.

Frank Jacob eröffnete gegen 15.00 Uhr das Fest und begrüßte die zahlreichen Gäste auf das Herzlichste.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr brachten in Begleitung der Schalmeienkapelle eine Fichte zum Festplatz, welche bereits am Donnerstag aus dem Forst geholt wurde.

Viele fleißige Frauen hatten ebenfalls am Donnerstag den Kranz und die Girlande für den Baum gebunden und die Fichte damit geschmückt.

Auch das Setzen der Fichte wurde durch die Musik der Schalmeienkapelle unterstützt.

Die Elstertaler Wetterzeube e. V. verkauften Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg so richtig austoben oder sich von Anke Bach ein Tattoo machen oder schminken lassen.

Der Sportverein e. V. hatte für Kinder Ballspiele vorbereitet, wo es auch kleine Preise gab.

Weitere Stände waren Traudel's Spielwarenschop und Jens Baumann, der seine Schnitzarbeiten mit der Kettensäge vorstellte

und auch wieder etliche Teile verkaufen konnte. Die „Blue-White-Sisters“ aus Theißen unterhielten das Publikum mit ihren neuesten Tänzen und in flotten Kostümen.

Aufgrund des gegen 18.00 Uhr einsetzenden starken Regens, konnte die Schalmeienkapelle nicht noch einmal spielen und die amerikanische Versteigerung des Pfingstbaumes ist auch ins Wasser gefallen.

Der Feuerwehrverein, der Sportverein Wetterzeube und Kameraden der Crossener Feuerwehr sorgten für Speisen und Getränke.

Leckere selbst gemachte Erdbeer- und Pfirsichbowl und Wein vom Weingut Seeliger wurden von ehrenamtlichen Helfern verkauft.

Musik gab es am Nachmittag auch in diesem Jahr vom Band mit Harald Dietz und seiner Frau Gisela. Er war, wie auch in den vergangenen Jahren gern bereit, unser Fest kostenfrei zu unterstützen.

Mit Musik von der Band „Little Big“ wurde das Tanzbein bis in die Nacht fleißig geschwungen.

Ein Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer der Veranstaltung, an die beteiligten Vereine, den Getränkehändler aus Wetterzeube für die kostenlose Bereitstellung des Bierwagens und der Biertischgarnituren, die fleißigen „Kuchenbäcker“ und an alle Gäste, die dieses schöne Fest besuchten.

Gemeinde Wetterzeube



Wetterzeube



14. Ziegenhoffest in Schleckweda

Am Sonntag, dem 2. Juli, 11 - 18 Uhr findet das 14. Ziegenhoffest statt.

Ein buntes Markttreiben mit Direktvermarktern und Handwerkern aus der Region gibt es quer durch Garten und Hof.

Ziegenhöfische Leckereien und andere kulinarische Besonderheiten können entdeckt werden.

Kinder können Filzen oder andere Dinge basteln.

Live spielt Ziganimo aus Dresden auf. **ZIGANIMO** - Musik von hier und anderswo.

ZIGANIMO ist ein Kunstwort aus ungarisch *czigany* für „fahrendes Volk“ und italienisch *animo* für die männlichen Aspekte der Seele. Ganz im Sinne dieser Musizerauffassung, getrieben von Fernweh, Leidenschaft und überbordender Lebensfreude, lässt das Dresdner Quartett verschiedene Musiktraditionen im Spiegel der eigenen Sehnsucht neu erklingen. Dabei generieren diese schrägen Vögel ein schillerndes Repertoire, welches bei aller Vielfalt durch die Hingabe und Persönlichkeit der Musiker seinen authentischen Duktus erhält.

Da folgen Balladen aus Thüringen und Neapel auf Sinti-Swing und Roma-Romantik, geben sich Klezmer, Musette und Tango ein Stelldichein, entführen sehnsuchtsvolle Lieder und zünftige Tänze in die verblichene Eleganz der Salons von Cuba bis Kabul, atmen den Staub der alten Handelsstraßen, vermitteln die Enge der Hinterhöfe und die Weite des Horizonts ...

Aber auch heimatliche Klänge kommen nicht zu kurz: Wie auf dem aktuellen Album „Ominagiz“ zu hören, findet auch unsere Muttersprache im diesjährigen Programm reichlich Platz, in Volkslied-Bearbeitungen, vertonten Gedichten und Zaubersprüchen - oder auch in ganz aus eigener Feder Geflossenem.

Die Kapelle ist eine der letzten erhaltenen Templerkapellen Mitteleuropas.

Wir setzten unsere Fahrt fort zum Süßen See in Seeburg. Landschaftlich schön gelegen konnten wir hier verweilen und im Restaurant „Orangerie“ bei einem Gläschen Wein die Aussicht genießen.

Im Landhaus Bennstedt bekamen wir Kaffee und Torte. So manch kleine Schlemmermäuler bestellten sich auch noch einen Eisbecher.

Die Rücktour führte wieder über Halle bis nach Braunsbedra zum Abendessen.

In gemütlicher Atmosphäre ließen wir den Tag ausklingen und machten uns wieder auf den Heimweg.

So ging ein sehr schöner Tag zu Ende.

Heimatverein Haynsburg e. V.

Freizeitverein „Die Elstertaler“ e. V.



Mit dem Bus ins schöne Saaletal

Am 13.05.2017 unternahmen wir eine Busfahrt. Organisiert war diese vom Heimatverein Haynsburg e. V. Bereits kurz nach 7.00 Uhr sind wir gestartet mit einem Reisebus des Könitzer Travel aus Bad Köstritz, um alle Mitreisende von den einzelnen Dörfern abzuholen.

Die erste Station war Halle. Hier ist unsere Reisebegleiterin zugestiegen und während einer Stadtrundfahrt zeigte sie uns ein paar Sehenswürdigkeiten von Halle.

Mittagessen gab es in Wettin. Danach haben wir uns dort eine Templerkapelle angeschaut.

Wetterzeube



Indianerfest Breitenbach



**Samstag
1. Juli 2017
auf dem Spielplatz
15.00 Uhr**



BREITENBACH

Feuerwehr & Traditionsverein
Breitenbach e.V.



BREITENBACH

Kleine Männertagsparty in Wetterzeube

„Wir werden wohl den Tag zu Hause verbringen müssen! Leider können wir ja nicht mehr mit dem Bollerwagen los!“

So sprachen unsere älteren Bürger der Gemeinde.

Das muss nicht sein, sagten Anke und Wolfgang Bach und organisierten kurzentschlossen eine kleine Männertagsparty auf dem Hof der Gemeinde.

Unser Bürgermeister Frank Jacob stimmte zu und stellte Tische und Stühle sowie einen Pavillon bereit.

Wir haben Roster und Getränke besorgt, eine Bowle gemacht und Kuchen gebacken.

So konnte der Männertag am 25.05. gegen 10.30 Uhr starten.

Es zog aber nicht nur die älteren Bürger auf den Hof der Gemeinde, auch Jüngere nutzten die Gelegenheit zum Feiern und zu einem Schwätzchen.

Die Stimmung war richtig gut, es wurde nicht nur getrunken und gegessen, sondern auch viel gelacht und sogar gesungen.

So wurden Lieder wie „Komm Bruder wir trinken noch einen, wir sind ja noch so jung“ oder „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ angestimmt. Die Zeit verging sehr schnell und mit dem Lied „Auf Wiedersehen ...“ haben sich gegen 17.00 Uhr alle verabschiedet.

Das war ein richtig schöner Tag für uns. Macht das doch bitte im nächsten Jahr wieder, so die Worte der Senioren. Gern, sagten wir, denn das war für uns der schönste Dank!

Herzlichen Dank sagen wir zu unserem Bürgermeister Frank Jacob und Roland und Edith Härtling für ihre Hilfe.

Anke und Wolfgang Bach
Gemeinde Wetterzeube





Wetterzeube



Geburtstage



Anzeigen

**Der Verbandsgemeindebürgermeister,
die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!**

Gemeinde Gutenborn

OT Frauenhain

Frau Hannelore Sill am 13.07. zum 80. Geburtstag

OT Kuhndorf

Frau Ingrid Czichollas am 25.07. zum 75. Geburtstag

OT Ossig

Frau Helga Schlag am 12.07. zum 70. Geburtstag

OT Schellbach

Frau Isabella Haubenreißer am 14.07. zum 90. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Herr Helmut Maliske am 28.06. zum 70. Geburtstag

Frau Christine Kresse am 18.07. zum 70. Geburtstag

Frau Thea Mühlmann am 20.07. zum 85. Geburtstag

Frau Elfriede Herrling am 26.07. zum 80. Geburtstag

OT Döschwitz

Herr Peter Klein am 24.06. zum 75. Geburtstag

OT Grana

Frau Renate Rabe am 21.07. zum 70. Geburtstag

Herr Klaus Meier am 23.07. zum 80. Geburtstag

OT Kirchsteitz

Herr Volkmar Kirchbach am 07.07. zum 75. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Inge Tille am 18.07. zum 85. Geburtstag

Herr Klaus Stäblein am 23.07. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

OT Wetterzeube

Frau Irmgard Österreicher am 27.07. zum 80. Geburtstag

OT Breitenbach

Herr Roland Rossa am 01.07. zum 75. Geburtstag

OT Goßra

Frau Margitta Apitius am 08.07. zum 70. Geburtstag

OT Koßweda

Frau Bärbel Kornmann am 01.07. zum 75. Geburtstag

Anzeige

www.vgem-dzf.de

23. Jahrgang, Samstag, den 24. Juni 2017, Nummer 6

FORSTKURIER

Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0, Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Sprechzeiten

jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

Im Monat Juli 2017 finden keine Sitzungen statt. *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung an die Parteien zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern

Hiermit werden die Parteien aufgefordert, bis zum **20.07.2017** Wahlberechtigte als Mitglieder der Wahlvorstände für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 vorzuschlagen.

Nach § 9 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes (BWG) gilt zu beachten, dass Wahlberechtigte, die als Bewerberinnen/Bewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen benannt sind, nicht zu Mitgliedern eines Wahlganges berufen werden dürfen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlgang Mitglied sein.

Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist nach § 11 BWG jeder Wahlberechtigte verpflichtet.

Das Ehrenamt darf nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden.

06722 Droyßig, 02.06.2017
(PLZ, Ort, Datum)

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes (FNP) der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2017 gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Bedenken im Ergebnis der Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit beschlossen.

Im Ergebnis der Abwägung ergeben sich Änderungen und Ergänzungen im Planentwurf des FNP und der Begründung.

Es wurde festgestellt, dass eine erneute Offenlage und Behördenbeteiligung erforderlich ist. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur erneuten Stellungnahme werden angemessen verkürzt. Die überarbeiteten Unterlagen (Teile des Planentwurfs, Begründung, Umweltbericht) liegen in der Zeit

vom 03.07.2017 bis 19.07.2017

in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 205, während folgender Dienststunden zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag von 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Website der Verbandsgemeinde einsehbar über den folgenden Link:

<http://www.vgem-dzf.de/de/bauleitplanung.html>

Während der genannten Zeiten können von Jedermann Bedenken und Anregungen ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. Kraneis
Verbandsgemeindebürgermeister

Der Zoll informiert!

Sie ziehen um?

Bitte melden Sie bei einem Umzug auch Ihre Fahrzeuge um! Dazu wenden Sie sich an die örtlich zuständige Zulassungsbehörde für Kraftfahrzeuge in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis. Außerdem ist ein neues SEPA-Mandat erforderlich, wenn

- Sie ein neues Kennzeichen erhalten oder
- sich Ihre Bankverbindung ändert

Sie sind gemäß § 13 Abs. 1 der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) dazu verpflichtet, Änderungen der Halterdaten UNVERZÜGLICH der zuständigen Zulassungsbehörde mitzuteilen.

Auskünfte erteilt:

Zentrale Auskunft Kraftfahrzeugsteuer

Mo. – Fr., 8:00– 17:00 Uhr

Tel.: 0351 144834-550

E-Mail: info.kraftst@zoll.de

Droyßig



Im Monat **Juli** findet keine Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom

19.05.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Information	16/2017	Anzeige einer Fraktion
Information	17/2017	Fraktionen im Gemeinderat
Information	18/2017	Besetzung des Kultur- und Sozialausschusses
Information	19/2017	Besetzung des Bauausschusses
Information	20/2017	Berufung sachkundiger Einwohner in den Kultur- und Sozialausschuss
Information	21/2017	Berufung sachkundiger Einwohner in den Bauausschuss
Beschluss	22/2017	Änderungssatzung Hundesteuer
Beschluss	23/2017	Haushaltskonsolidierungskonzept
Beschluss	24/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

1. Änderung

der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse vom 02.07.2014

Der Gemeinderat der Gemeinde **Droyßig** beschließt gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 GVBl. LSA Nr. 12 S. 289 in seiner Sitzung am

25.04.2017 folgende 1. Änderung zur Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse vom 02.07.2014:

§ 19 wird durch Absatz 8 ergänzt:

(8) Gemeinderäten, die an den Ausschusssitzungen teilnehmen, denen sie nicht als Mitglieder angehören, wird auf Wunsch das Wort erteilt.

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt mit Beschlussfassung am 25.04.2017 in Kraft.

Droyßig, den 25.04.2017

Billung

Billung
Bürgermeisterin

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Gemeinde Droyßig vom 16.11.2015

Aufgrund der §§ 8 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) und der §§ 2 und 3 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13. November 1996 (GVBl. LSA S. 405), jeweils in der zum Zeitpunkt des Beschlusses gültigen Fassung, erlässt der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig in seiner Sitzung am 22.05.2017 folgende 1. Änderungssatzung:

§ 6 Steuersätze

(1) Die Steuer beträgt jährlich	
für den ersten Hund	40,00 EUR
für den zweiten Hund	60,00 EUR
für jeden weiteren Hund	100,00 EUR

§ 17 - Inkrafttreten

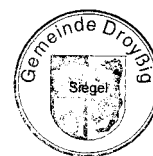
Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Droyßig, den 22.05.2017

Ort, Datum

Billung

Billung
Bürgermeisterin
der Gemeinde Droyßig



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd
Halle, o8.06.2017
Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels
Postanschrift PF 16 55, 06655 Weißenfels

Außenstelle Halle
Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/Saale
Postanschrift PF 11 05 42, 06019 Halle/Saale

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss

Nach § 103c Abs. 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Satz 2 und § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Flurbereinigungsgesetzes in der geltenden Fassung (FlurbG) ergeht folgender Beschluss:

I.

Der freiwillige Landtausch „Droyßig II“, wird angeordnet.
Der freiwillige Landtausch wird unter der Verfahrensnummer 611-49 BLK 367 geführt.

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Droyßig	4	92/22
Droyßig	5	54

II.

Die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels - Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels -, anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines Rechtes, welches nicht aus dem Grundbuch ersichtlich ist aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigt, muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§§ 10, 14 und 15 des Flurbereinigungs-gesetzes in der geltenden Fassung (FlurbG)).

BEGRÜNDUNG

Die Tauschpartner haben den freiwilligen Landtausch zur Verbesserung der Agrarstruktur beantragt und glaubhaft gemacht, dass sich seine Durchführung verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 103 c FlurbG anzuordnen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen freiwilligen Landtausch kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Im Auftrag



Horsch



Der vorstehende Beschluss liegt in Originalgröße in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15 06722 Droyßig sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle 2 Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Gutenborn



Im Monat Juli finden keine Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Gutenborn statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde (auch bezüglich des Sitzungsortes).

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse vom 02.07.2014

Der Gemeinderat der Gemeinde **Gutenborn** beschließt gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 GVBl. LSA Nr. 12 S. 289 in seiner Sitzung am 14.02.2017 folgende 1. Änderung zur Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse vom 02.07.2014:

1. § 1 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

(1) Der Vorsitzende des Gemeinderates beruft im Einvernehmen mit dem Verbandsgemeindebürgermeister den Gemeinderat schriftlich oder elektronisch unter Mitteilung der Tagesordnung und Angabe von Ort und Zeit der Sitzung ein.

2. § 5 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

(3) Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:

- Öffentlich
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit,
 - Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung,
 - Einwohnerfragestunde,
 - Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift des letzten öffentlichen Sitzungsteiles des Gemeinderates,
 - Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Gemeinderates
 - Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen,
 - Bekanntgabe von (amtlichen)Mitteilungen
 - Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung,
 - Anfragen und Anregungen

- Nichtöffentlich
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift des letzten nichtöffentlichen Sitzungsteiles des Gemeinderates,
 - Anfragen und Anregungen
 - Behandlung der Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung,
 - Schließung der Sitzung.

3. Im § 9 Abs. 1 Satz 3 ist das Wort „zulässig“ durch das Wort „unzulässig“ zu ersetzen.

Gutenborn, den 14.02.2017



Leier

Bürgermeister

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung am 18.04.2017 wurde folgender Beschluss gefasst:

Festlegung des Nutzungsentgeltes für die private Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Gutenborn GRG/012/2017

1. DGH Loitzschütz: Gemeinderaum, Toiletten, keine Küche, nur Spüle ohne Geschirr, Elektroheizung, insgesamt 56 qm
50,00 EUR /Tag

2. Kulturraum Lonzig: Gemeinderaum, Toiletten, Küche, Geschirr, Ölheizung, insgesamt 145 qm
100,00 EUR /Tag
3. Gemeinderaum Bergisdorf: Gemeinderaum mit Küchenzeile, Geschirr, Toiletten, Ölheizung, insgesamt 66 qm
60,00 EUR /Tag
4. Sportlerheim Heuckewalde: großer Raum, Küche, Geschirr, Toiletten, Ölheizung, insgesamt 92 qm
70,00 EUR /Tag
5. EG im Richterturm Bergisdorf: Gemeinderaum, Küche mit Geschirr, Toiletten, Elektroheizung, insgesamt 66 qm
60,00 EUR /Tag
6. Festhalle Ossig: Küche ohne Geschirr, Toiletten, keine Heizung, bei Bedarf Heizstrahler, Nutzfläche 310 qm
100,00 EUR /Tag
7. Dorfhaus Schellbach: Großer Raum mit Küche, Geschirr, Toiletten, Gasheizung, insgesamt 55 qm
60,00 EUR /Tag
8. Gemeindezentrum Droßdorf gesamt: großer Raum, kleiner Raum, Foyer, Küche mit Geschirr, Ölheizung, insgesamt 260 qm
GZ gesamt mit Foyer 130,00 EUR /Tag
SGZ mit Foyer und Küche 150,00 EUR /Tag

Die neu festgelegten Nutzungsentgelte treten ab dem 01.05.2017 für Neureservierungen in Kraft.

gez. Stefan Leier
Bürgermeister

Kretzschau



Im Monat Juli finden **keine Gemeinderatssitzungen** der Gemeinde Kretzschau statt.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung -
Telefon: 03441 213049 Mobiltelefon: 0157 34037760

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

GRK/012/2017	Kriterienkatalog zur Vergabe von Konzessionen
GRK/013/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
GRK/016/2017	B-Plan Nr. 4 der ehem. Gemeinde Döschwitz „Am Meßweg“ in Kirchsteitz - Aufhebungsverfahren - Anordnung einer Veränderungssperre - Satzungsbeschluss
GRK/017/2017	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts
GRK/018/2017	Fortschreibung des Maßnahmeplans zur Reduzierung der Inanspruchnahme des Liquiditätskredites

Öffentliche Bekanntmachung

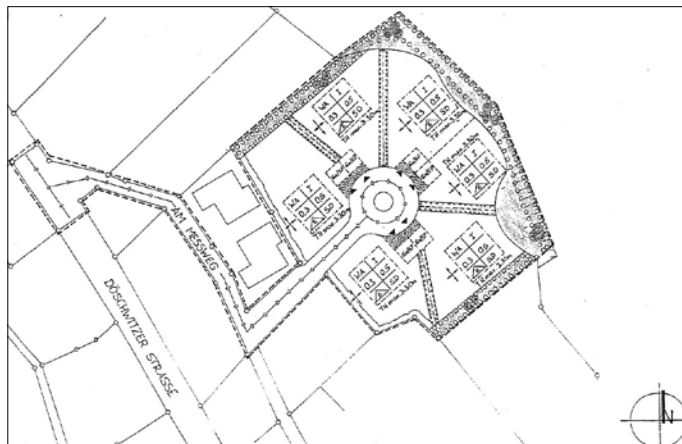
Aufstellungsbeschluss - Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Kretzschau (ehem. Gemeinde Döschwitz) „Am Meßweg“

Der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau hat in seiner Sitzung am 19.04.2017 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 4

der Gemeinde Kretzschau (ehem. Gemeinde Döschwitz) „Am Meßweg“ aufzuheben.

Das Gebiet der Aufhebung (Plangebiet) umfasst dabei das Flurstück der Gemarkung Döschwitz, Flur 3, Flurstück 101/10 sowie Teilbereiche der Flurstücke 76, 168/30, und 160/88.

Der Bebauungsplan ist durch öffentliche Bekanntmachung am 26.05.2000 in Kraft getreten.



Ein späteres 1. Änderungsverfahren, dessen Geltungsbereich nur noch Flst. 101/10 (ehem. 101/4) umfasste, ist nicht zum Abschluss gekommen und hat somit keine Rechtskraft erlangt. Ziel ist es, den Bebauungsplan in seiner ursprünglichen Gesamtgröße aufzuheben.

Da eine Realisierung des ehemals geplanten Wohngebietes weder bedarfsgerecht noch städtebaulich sinnvoll ist, wurde daher das Verfahren zur Aufhebung des B-Planes eingeleitet, um für die Gemeinde Kretzschau in Zukunft eine geordnete Städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen.

gez. A. Just
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Bereich der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Kretzschau (ehem. Gemeinde Döschwitz) „Am Meßweg“

Aufgrund von §§ 14 u. 16 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung und von § 45 Abs. 3 Nr. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau am 14.06.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Kretzschau (ehem. Gemeinde Döschwitz) „Am Meßweg“ wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre (vgl. Anlage A)

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst Gemarkung Döschwitz, Flur 3, Flurstück 101/10 und wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden, Osten, Westen durch angrenzendes Grünland bzw. landwirtschaftliche Flächen,
- Im Süden, Südwesten durch Wohnbebauung und Wegflächen.

§ 3**Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre**

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
 2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4**In-Kraft-Treten**

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

§ 5**Geltungsdauer**

Die Veränderungssperre gilt zwei Jahre ab dem Datum ihres In-Kraft-Tretens. Mit dem In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung des Bebauungsplans Nr. 4 der Gemeinde Kretzschau (ehem. Gemeinde Döschwitz) „Am Meßweg“ für das Grundstück tritt sie außer Kraft.

gez. A. Just
Bürgermeisterin



Anlage A: Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Schnaudertal

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Wetterzeube

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 3. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Felsenkeller in Breitenbach, Grüner Anger 30** statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr. 04/2017 Erhalt und Erweiterung der bisherigen Nutzung der Burganlage Haynsburg durch Nutzung von leerstehenden Räumlichkeiten
- Beschluss-Nr. 05/2017 Erhalt der bisherigen Nutzung der Burganlage Haynsburg durch Sanierung eines Teilbereiches der Stützmauer aus Naturstein der Burganlage

Ende amtlicher Teil**Andere Institutionen**

SACHSEN-ANHALT



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)
29.05.2017

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

für die
Gemarkung:

Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßdorf, Droyßig, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube, Wittgendorf

in
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst
(Ortsname)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat das Liegenschaftsbuch und die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung ergänzt und aktualisiert.

Alle beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit

vom 26.06.2017 bis 26.07.2017

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Neustädter Passage 15 in 06122 Halle (Saale)

während der Besuchszeiten, Mo. bis Fr. 08.00 – 13.00 Uhr/ Di. 13.00 – 18.00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0345 6912-0 gebeten.

Im Auftrag

Michael Loddeke

Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585

Fax: 0391 567-8686

gez. E-Mail: service@vermgeo.sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)



29.05.2017

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2012 (GVBl. LSA S. 510)

Für die

Gemarkung:	Flur:
Döschwitz	1, 2, 3, 6, 8
Droyßig	1, 3, 4, 7
Grana	1, 6, 10
Haynsburg	6
Heuckewalde	1, 4
Kretzschau	3, 7, 9
Weißborn	2, 5, 7
Wittgendorf	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
(Ortsname)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäudedarstellung verändert.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat den Nachweis des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Darstellung der Gebäude überprüft und die Liegenschaftskarte ergänzt und aktualisiert.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 26.06.2017 bis 26.07.2017

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Neustädter Passage 15 in 06122 Halle (Saale)

während der Besuchszeiten, Mo. bis Fr. 08.00 – 13.00 Uhr/ Di. 13.00 – 18.00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt. Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0345 6912-0 gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse der Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Im Auftrag

Michael Loddeke

Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585

gez. Fax: 0391 567-8686

E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock

Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,

E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindebürgermeister Herr Kraneis

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM